

OTFRIED HOFIUS

# Paulusstudien II

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament*

143

---

**Mohr Siebeck**

# Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgegeben von  
Jörg Frey, Martin Hengel und Otfried Hofius

143





Otfried Hofius

# Paulusstudien II

Mohr Siebeck

OTFRIED HOFIUS, geboren 1937; 1969 Promotion; 1971 Habilitation; 1965–72 Pfarrer; 1972–80 Professor für Ev. Theologie und ihre Didaktik (Schwerpunkt Bibelwissenschaft) in Paderborn; seit 1980 o. Professor für Neues Testament in Tübingen.

*Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme*

*Hofius, Otfried:*

Paulusstudien / von Otfried Hofius. – Tübingen : Mohr Siebeck,

2. . - (2002)

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; 143)

ISBN 3-16-147736-7 Br 978-3-16-157375-0 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

ISBN 3-16-147735-9 Ln

© 2002 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen aus der Times-Antiqua gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

## Vorwort

Der vorliegende Band vereinigt eine Reihe von Aufsätzen, die überwiegend zentralen Themen der paulinischen Theologie bzw. gewichtigen Texten der Paulusbriefe gewidmet sind. Die hier erstmals vorgelegte Untersuchung zu Röm 7,7–25a tritt der Auslegung von Röm 5,12–21 an die Seite, so daß die beiden größeren Studien einander ergänzen und sich gegenseitig beleuchten. In diesen Studien, aber auch in den übrigen Arbeiten geht es mir dezidiert um die Verbindung von sprachlich-philologischer Texterschließung und sachlich-theologischer Reflexion.

Die bereits früher veröffentlichten Aufsätze werden, sofern mir nicht eine völlige Neubearbeitung oder eine Darbietung in erweiterter Gestalt sinnvoll erschien, in ihrer ursprünglichen Fassung wiedergegeben. Ergänzungen oder Korrekturen sind dabei in eckigen Klammern in den Text eingefügt worden. Die drei den Band beschließenden Beiträge gehen über den engeren Bereich der paulinischen Homologumena hinaus. Ich habe sie gleichwohl aufgenommen, weil in ihnen Themen erörtert werden, die entweder in besonderer Weise die Paulusbriefe selbst betreffen (so der Aufsatz zum Passiv ἐγείρεσθαι) oder aber in einer engen Beziehung zur Theologie des Apostels stehen (so die Überlegungen zu dem Christushymnus Kol 1,15–20 und zu der Erwählungsaussage von Eph 1,4).

Im Vorwort zu dem 1989 publizierten ersten Band meiner „Paulusstudien“ (WUNT 51) habe ich zwei Einsichten notiert, die sich mir bei der Beschäftigung mit der Theologie des Apostels immer aufs neue bestätigt hatten: 1. Die Briefe des Paulus sind Zeugnisse eines Denkens, das sich – gerade auch hinsichtlich des Gesetzesverständnisses – durch innere Stimmigkeit und sachliche Stringenz auszeichnet. 2. Im Zentrum der paulinischen Theologie steht die Christologie und Soteriologie, steht eben damit aber auch als deren notwendige, konsequente und für das Denken des Apostels konstitutive Explikation die Rechtfertigungslehre, deren entscheidende Aussagen in der reformatorischen Theologie durchaus zutreffend erfaßt und zur Geltung gebracht worden sind. „Beide Einsichten“ – so habe ich damals bemerkt – „entsprechen zwar nicht einem gewissen Trend neuerer Paulusdeutung, wohl aber dem Befund der Paulusbriefe selbst, wie er sich nüchterner wissenschaftlicher Exegese darbietet.“ Bei der Veröffentlichung des neuen Bandes sehe ich reichlich Grund gegeben, das damalige Urteil zu wiederholen und es zugleich mit allem Nachdruck zu unterstreichen. Daß die Reformatoren in der Auslegung des einen oder anderen paulinischen Textes auch kräftig irren konnten, zeigt exemplarisch ihre exegetisch unhalt-

bare Interpretation von Römer 7. Keineswegs geirrt haben sie jedoch in ihrem Verständnis der von Paulus bezeugten „Wahrheit des Evangeliums“. Im Gegenteil: Hier haben die Reformatoren zutreffend erkannt, daß es im Zentrum der paulinischen Theologie und Verkündigung um die Frage nach dem ewigen Heil der *ganzen* vor Gott verlorenen Menschheit geht. Und sie haben, indem sie das exklusive *solus Christus* und als seine Explikation das *sola gratia*, das *solo verbo* und das *sola fide Christi* betonten, die Antwort des Apostels sehr wohl angemessen zur Sprache gebracht. Daß neuere Forschungen in dieser Sache zu einer fundamental anderen Sicht nötigten, – diese heute gelegentlich lautstark vorgetragene These darf angesichts des klaren Befundes der Texte und also aus wissenschaftlichen Gründen getrost in den Bereich der Legende verwiesen werden.

Meinem Assistenten und Freund Dr. Hans-Christian Kammler danke ich für alle Unterstützung bei der Vorbereitung des Aufsatzbandes, insbesondere aber für sein sachkundiges Mitdenken, das meinen Arbeiten in reichem Maße zugute gekommen ist. Zu Dank verpflichtet bin ich ferner dem Verlag Mohr Siebeck und seinen Mitarbeitern für die sorgfältige Betreuung des Bandes, Herrn Martin Fischer für die ansprechende Gestaltung des Satzes sowie den studentischen „Hilfskräften“ Martin Bauspieß, Miriam Haar, Leonie Müller-Büchle und Andreas Stegmann für die gewissenhafte Mitarbeit bei der Anfertigung der Druckvorlagen und beim Lesen der Korrekturen.

Tübingen, Epiphania 2002

Otfried Hofius

# Inhalt

Vorwort .....	V
Paulus – Missionar und Theologe .....	1
„Die Wahrheit des Evangeliums“. Exegetische und theologische Erwägungen zum Wahrheitsanspruch der paulinischen Verkündigung .....	17
Der Psalter als Zeuge des Evangeliums. Die Verwendung der Septuaginta-Psalmen in den ersten beiden Hauptteilen des Römerbriefes .....	38
Die Gottesprädikationen Röm 4,17b .....	58
Die Adam-Christus-Antithese und das Gesetz. Erwägungen zu Röm 5,12–21 .....	62
Der Mensch im Schatten Adams. Römer 7,7–25a .....	104
Zur Auslegung von Römer 9,30–33 .....	155
„Einer ist Gott – Einer ist Herr“. Erwägungen zu Struktur und Aussage des Bekenntnisses 1Kor 8,6 .....	167
Christus als Schöpfungsmittler und Erlösungsmittler. Das Bekenntnis 1Kor 8,6 im Kontext der paulinischen Theologie .....	181
Τὸ σῶμα τὸ ὑπὲρ ὑμῶν 1Kor 11,24 .....	193
„Am dritten Tage auferstanden von den Toten“. Erwägungen zum Passiv ἐγείρεσθαι in christologischen Aussagen des Neuen Testaments .....	202

„Erstgeborener vor aller Schöpfung“ – „Erstgeborener aus den Toten“. Erwägungen zu Struktur und Aussage des Christushymnus Kol 1,15–20 .....	215
„Erwählt vor Grundlegung der Welt“ (Eph 1,4) .....	234
Nachweis der Erstveröffentlichungen .....	247
Stellenregister .....	249
Autorenregister .....	283
Sachregister .....	287
Register griechischer Begriffe und Wendungen .....	293

## Paulus – Missionar und Theologe

Die folgenden Ausführungen zu dem Thema „Paulus – Missionar und Theologe“<sup>1</sup> beabsichtigen nicht, ein umfassendes Bild der paulinischen Mission zu zeichnen und die Theologie des Apostels in ihrem Gesamtgefüge zu charakterisieren. Sie stellen sich eine bescheidenere Aufgabe: Ich möchte zum einen das besondere, ja einzigartige apostolische Selbstverständnis des Paulus und die diesem Selbstverständnis entsprechende missionarische Wirksamkeit des Apostels beschreiben; und ich möchte zum andern die theologischen Grunderkenntnisse aufzeigen, in denen das Selbstverständnis und die Wirksamkeit des Apostels ihre Voraussetzung haben. Als Quellen für unsere Überlegungen kommen in erster Linie die echten Briefe des Paulus selbst in Frage. Ergänzend ist dann auch die Apostelgeschichte des Lukas heranzuziehen, deren Angaben allerdings im Licht der paulinischen Selbstaussagen durchaus kritisch zu würdigen sind.

### I

Das einzigartige Selbstverständnis des Paulus tritt uns besonders eindrucksvoll in seinem Brief an die Römer entgegen. Sogleich im Eingang des Briefes stellt der Apostel den Auftrag heraus, der sein ganzes Leben und Wirken bestimmt: Er weiß sich von Gott selbst dazu erwählt und berufen, das „Evangelium“ auszurichten – die Heilsbotschaft von Jesus Christus, dem gekreuzigten und auferstandenen Sohn Gottes (Röm 1,1–4). Diese Kennzeichnung seines Apostelauftrags präzisiert Paulus durch den betonten Hinweis, daß er dem Evangelium „Gehorsam des Glaubens unter *allen* Heidenvölkern“ zu schaffen habe (1,5; vgl. 15,18)<sup>2</sup>. Paulus versteht demnach seinen missionarischen Auftrag als einen

---

<sup>1</sup> Es handelt sich um einen Vortrag, der mehrfach vor Pfarrern und Pfarrerinnen wie auch vor theologisch interessierten Gemeindegliedern gehalten worden ist. Mit ihm grüße ich den Kollegen und Freund Peter Stuhlmacher, der die wissenschaftlich-exegetische Arbeit sehr bewußt auch als einen Dienst an den Gemeinden und an den mit dem *verbi divini ministerium* Beauftragten begreift.

<sup>2</sup> Die Wendung ὑπακοῇ πίστεως Röm 1,5 bedeutet: „Gehorsam, der im Glauben besteht“. Das ergibt sich zum einen aus dem im Kontext von Röm 10,14–17 zu bedenkenden Vers 10,16, wo Paulus die Feststellung οὐ πάντες ὑπήκουσαν τῷ εὐαγγελίῳ mit der Frage τίς ἐπίστευσεν τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; (Jes 53,1 LXX) begründet; zum andern ist hier auf die Parallelität der beiden Aussagen ἡ πίστις ὑμῶν καταγγέλλεται ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ Röm 1,8 und ἡ γὰρ ὑμῶν ὑπακοῇ εἰς πάντας ἀφίκετο Röm 16,19 hinzuweisen. Daß der „Glaubensgehorsam“ auf das *Evangelium* bezogen ist, lehrt ebenfalls der Vergleich mit Röm 10,16.

Auftrag „an die Welt ..., an die Welt schlechthin“<sup>3</sup>. Von dem weltweiten Ziel seiner Sendung ist im Römerbrief noch mehrfach die Rede. Über alle Schranken der Sprache, der Kultur und der Bildung hinweg sieht Paulus sich allen Menschen verpflichtet, „denen, die Griechisch sprechen, und denen, die nicht Griechisch sprechen, den Gebildeten wie den Ungebildeten“ (1,14). Sie alle will er als ein priesterlicher „Diener Christi Jesu“ durch die Predigt des Evangeliums gewinnen und sie so als eine „Gott wohlgefällige, durch den Heiligen Geist geweihte Opfergabe“ Gott darbringen (15,16). Paulus hat nicht zuletzt seine eigene missionarische Wirksamkeit im Blick, wenn er in 10,18 bemerkt, daß die Verkündigung des Evangeliums „über die ganze Erde“ ausgegangen und „bis an die Enden der Welt“ gedrungen ist. Alle diese Aussagen zeigen: Die ganze Welt ist das Missionsgebiet, in das der Apostel sich von Gott gesandt weiß. „Welt“ (οἰκουμένη) bedeutet dabei für Paulus – wie für seine Zeitgenossen – die damals bekannte Welt, der zu seiner Zeit erschlossene, von Menschen bewohnte Erdkreis. Konkret ist damit vor allem das Römische Reich gemeint; und hier wiederum denkt Paulus insbesondere an die rings um das Mittelmeer gelegenen Länder mit den dort lebenden Völkern.

Dem erstaunlichen Selbstverständnis, zum „Apostel der Heidenvölker“ – *aller* Heidenvölker! – berufen zu sein (Röm 11,13), entspricht die missionarische Wirksamkeit des Paulus, wie wir sie von seiner zweiten Missionsreise (Apg 15,36ff.) an erkennen können. Der Beginn dieser Reise dürfte auf den Mai des Jahres 49 zu datieren sein. Von diesem Zeitpunkt an hat die Tätigkeit des Paulus ihr charakteristisches Merkmal darin, daß er im Rahmen ganzer römischer Provinzen plant und wirkt<sup>4</sup>. So finden wir den Apostel in der Provinz Asia, die das westliche Kleinasien umfaßt, in der Provinz Mazedonien im nördlichen Griechenland und in der Provinz Achaja, d.h. in Mittel- und Südgriechenland. Zwei Züge sind dabei für die Missionsstrategie des Paulus bezeichnend. Erstens: Paulus hat nicht eine ganze Provinz Stadt für Stadt durchzogen, sondern er verkündigt das Evangelium an einigen zentralen Orten, zumeist in den an günstigen Verkehrsverbindungen gelegenen Städten. Vor allem konzentriert er seine Arbeit auf die Provinzhauptstädte. In Thessalonich, der Hauptstadt Mazedoniens, weilt er mehrere Monate<sup>5</sup>, in Korinth, der Hauptstadt Achajas, etwa eineinhalb Jahre (Apg 18,11), in Ephesus, der Hauptstadt der Asia, sogar zwei bis drei Jahre (Apg 19,10; 20,31). Paulus war überzeugt, daß das Evangelium von diesen Zentren aus das ganze umliegende Land erreichen und durchdringen werde. Das heißt: Paulus macht die von ihm in den Zentren gegründeten Gemeinden sofort für den missionarischen Dienst in ih-

<sup>3</sup> G. EICHHOLZ, Die Theologie des Paulus im Umriß, Neukirchen-Vluyn 1972, 20.

<sup>4</sup> S. dazu wie auch zu der im folgenden skizzierten Missionsstrategie des Paulus: M. HENGEL, Die Ursprünge der christlichen Mission, NTS 18 (1971/72) 15–38: 17ff.

<sup>5</sup> Das folgt aus 1Thess 2,9 und Phil 4,16. Aus Apg 17,2 darf keineswegs geschlossen werden, daß Paulus nur ca. drei Wochen in Thessalonich blieb.

rem Umkreis verantwortlich; für ihn ist christliche Gemeinde nur denkbar als missionarische Gemeinde. In diesem Zusammenhang ist bezeichnend, was Paulus an die Gemeinde von Thessalonich schreibt: „Ihr habt das [von mir verkündigte] Wort mit Freude aufgenommen“, und „von euch aus ist das Wort des Herrn ... in Mazedonien und in Achaja laut geworden“ (1Thess 1,6.8). Paulus verkündigt also das Evangelium in den Zentren; die Missionierung des Umkreises ist dann die Sache der in den Zentren entstandenen Gemeinden. Ein zweites Kennzeichen der paulinischen Missionsstrategie ist dem an die Seite zu stellen: Paulus hat die von ihm gegründeten Gemeinden nicht selbst weiter aufgebaut und betreut. Die Aufgabe des Gemeindeaufbaus, der Organisation und Verwaltung überließ er vielmehr anderen: seinen Mitarbeitern und Helfern. Auch dazu kann auf eine bezeichnende Einzelheit hingewiesen werden: Obwohl der Apostel etwa achtzehn Monate in Korinth gewohnt hat, hat er nach seiner Erinnerung dort nur zwei Männer und eine Familie getauft (1Kor 1,14.16); denn: „Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkündigen“ (1Kor 1,17). Daraus spricht keine Geringschätzung der Taufe, wohl aber weiß Paulus sich selbst ganz durch die vorrangige Aufgabe der Verkündigung in Anspruch genommen. Und er „kennt und sucht in seinem Dienst Arbeitsgemeinschaft“ – eine Dienstgemeinschaft, die jedes „Einmannsystem“ völlig ausschließt<sup>6</sup>. Wir sehen also ein Zweites: Paulus widmet sich ganz und ausschließlich der missionarischen Verkündigung. Taufunterweisung, Taufe und Gemeindeaufbau dagegen sind Sache seiner Mitarbeiter und der Gemeinden selbst.

Von der geschilderten Missionsstrategie her erklärt sich ein – auf den ersten Blick – äußerst merkwürdiger Tatbestand. Im Frühjahr des Jahres 55 oder 56, in dem Paulus den Römerbrief schreibt und auf den Weg schickt, hält er seine Missionsarbeit in den Provinzen Asia, Mazedonien und Achaja, ja überhaupt im ganzen Osten des Römischen Reiches bereits für abgeschlossen. Er möchte nun im Westen das Evangelium verkündigen, und zwar im äußersten Westen, in Spanien. Zuvor will er jedoch die nicht von ihm selbst gegründete und ihm persönlich noch unbekannte Gemeinde in Rom besuchen. Dabei leitet ihn nicht die Absicht, in der Welthauptstadt zu missionieren, hat er es sich doch – wie er ausdrücklich betont – zur Ehrensache gemacht, „das Evangelium nicht da zu verkündigen, wo Christi Name schon genannt wurde“ (Röm 15,20). Paulus möchte vielmehr die Gemeinde in Rom kennenlernen und von ihr unter Geleit und Gebet zum Dienst in Spanien verabschiedet wie auch für diesen Dienst mit materiellen Mitteln ausgerüstet werden. So schreibt er an die Römer: „Ich habe von Jerusalem aus und [dann] in weitem Umkreis bis nach Illyrien hin (d.h. im ganzen, Kleinasien und Griechenland umfassenden Osten des Römischen Reiches) das Evangelium von Christus voll ausgerichtet ... Jetzt aber habe ich

<sup>6</sup> EICHHOLZ, Die Theologie des Paulus im Umriß (s. Anm. 3), 15.

in diesen Gegenden keinen Raum [zur Wirksamkeit] mehr. Ich habe aber schon seit vielen Jahren das Verlangen, zu euch zu kommen, [und ich will diesen Plan verwirklichen]<sup>7</sup>, sobald ich nach Spanien reise. Ich hoffe nämlich, euch auf der Durchreise zu sehen (d.h. kennenzulernen) und von euch zur Weiterreise dorthin ausgestattet zu werden<sup>8</sup> (Röm 15,19b.23f.). Als der Apostel diese Worte schreibt, sind seit Beginn der zweiten Missionsreise nicht viel mehr als fünf Jahre vergangen! Wenn er nun – also bereits nach wenigen Jahren – seine missionarische Tätigkeit im Osten für abgeschlossen hält, so ist das nicht eine „ungeheure Übertreibung“<sup>9</sup>, sondern dieses Urteil ergibt sich für ihn aus seiner Missionsstrategie. Die entscheidenden Zentren im Osten sind für das Evangelium gewonnen; nunmehr muß das Evangelium da ausgerichtet werden, wo der Name Jesu Christi noch unbekannt ist: im Westen, in Spanien. Ob Paulus seine Spanien-Pläne hat verwirklichen können, darüber besteht in der Forschung | keine Einigkeit. Wir brauchen auf dieses Problem jetzt nicht einzugehen, gilt unser Interesse doch nicht dem Lebensweg des Paulus an sich, sondern seinem Missionsverständnis und seiner diesem Verständnis entsprechenden missionarischen Wirksamkeit. Was wir darüber zuverlässig wissen können, läßt zur Genüge den „Welthorizont“<sup>10</sup> der paulinischen Missionskonzeption erkennen. Diese auf die ganze Völkerwelt ausgerichtete Missionskonzeption findet sich im Urchristentum – soweit wir sehen können – vor Paulus nicht<sup>11</sup>. Es gab zwar schon eine christliche *Heidenmission*, bevor Paulus zum Apostel berufen wurde. Ihre Träger waren hellenistische, d.h. Griechisch sprechende Judenchristen, die nach ihrer Vertreibung aus Jerusalem nicht nur unter den Samaritanern, sondern auch unter den Heiden in Phönizien und Syrien das Evangelium verkündigten (Apg 8,1.4ff.; 11,19ff.). Paulus ist also keineswegs der erste, und er ist auch nicht der einzige Heidenmissionar gewesen<sup>12</sup>. Die *weltweite* Sicht des Missionsauftrages und die *weltumspannende* missionarische Tätigkeit dagegen begegnen erstmalig bei ihm! Ja, die auf die ganze Völkerwelt zielende Wirk-

<sup>7</sup> Zur Brachylogie vgl. die Übersetzung von H. MENGE, Das Neue Testament, Stuttgart <sup>11</sup>1949, 251.

<sup>8</sup> Das Verbum προπέμπειν ist ein fester Begriff der urchristlichen Missionsprache; s. dazu neben Röm 15,24 noch Apg 15,3; 20,38; 1Kor 16,6; 2Kor 1,16; Tit 3,13; 3Joh 6. Die mit ihm bezeichnete „Ausstattung“ zur Missionsreise umfaßt insbesondere: 1. die Fürbitte in der gottesdienstlichen Versammlung der aussendenden Gemeinde, 2. die Ausrüstung mit materiellen Mitteln (sowie mit Empfehlungsbriefen), 3. das persönliche Geleit über ein Stück Wegs und die Verabschiedung unter Gebet.

<sup>9</sup> A. JÜLICHER, Der Brief an die Römer (in: SNT II), Göttingen <sup>3</sup>1917, 328.

<sup>10</sup> EICHHOLZ, Die Theologie des Paulus im Umriß (s. Anm. 3), 20.

<sup>11</sup> Vgl. HENGEL, Die Ursprünge der christlichen Mission (s. Anm. 4), 17. Hengel bemerkt ebd. Anm.12 zu Recht, daß es sich in Apg 1,8; 13,47; Mk 13,10; Mt 28,19 und 1Tim 3,16 „durchweg um nachpaulinische Traditionen“ handelt. Gleiches gilt für Mk 14,9; Lk 24,47 und [Mk] 16,15.

<sup>12</sup> Das Evangelium ist unabhängig von Paulus nach Rom und etwa auch nach Ägypten gekommen.

samkeit des Paulus stellt innerhalb des frühen Christentums eine einmalige und einzigartige Erscheinung dar. Es ist nicht ein unangemessenes Selbstlob, sondern es entspricht dem historischen Tatbestand, wenn Paulus erklärt, daß er sich „weit mehr abgemüht“ habe als alle anderen Apostel (1Kor 15,10). Das Staunen über die enorme Arbeitsleistung des Apostels kommt noch im 1. Klemensbrief (96/97 n.Chr.) zum Ausdruck, wenn es dort heißt: Als „Herold [des Evangeliums] im Osten und im Westen“ hat Paulus gewirkt und so „die ganze Welt [Gottes] Gerechtigkeit gelehrt“<sup>13</sup>.

## II

Im Blick auf die weltweite Missionskonzeption des Apostels stellt sich nun die Frage: Besaß Paulus diese Konzeption von Anfang an, oder hat er sie erst im Laufe seiner apostolischen Wirksamkeit entwickelt?<sup>14</sup> Diese Frage ist streng von der anderen zu unterscheiden, ob Paulus von Anfang seines Christseins an als *Heidenmissionar* gewirkt hat. Auf diese zweite Frage müssen wir zunächst eingehen. Wenden wir uns an die Apostelgeschichte des Lukas, so zeigt sich uns das folgende Bild: Nach seiner Bekehrung vor Damaskus wollte Paulus Missionar seines eigenen Volkes sein. Er predigt deshalb in den Synagogen und sucht seine jüdischen Volksgenossen davon zu überzeugen, daß Jesus der „Messias“, der „Sohn Gottes“, ist<sup>15</sup>. Der Auftrag, den Heiden das Evangelium zu predigen, wird dem Apostel erst einige Zeit nach seiner Bekehrung durch eine Vision | im Tempel zu Jerusalem zuteil<sup>16</sup>. Dieses Bild, wie es die Apostelgeschichte zeichnet, entspricht schwerlich der geschichtlichen Wirklichkeit<sup>17</sup>. Paulus selbst gibt nämlich im ersten Kapitel des Galaterbriefes eine andere Darstellung (Gal 1,15 ff.). Ihr zufolge hat er sogleich nach seiner Berufung zum Apostel mit der Heidenmission begonnen, sich also von Anfang an als Missionar zu den Heiden gesandt gewußt<sup>18</sup>. Die Erklärung dafür gibt Paulus in Gal 1,15 f. Er schreibt dort im Blick auf seine Berufung vor Damaskus: Es hat Gott gefallen, „mir<sup>19</sup>

<sup>13</sup> 1Klem 5,6f.: κήρυξ γινόμενος ἔν τε τῇ ἀνατολῇ καὶ ἐν τῇ δύσει, ... δικαιοσύνην διδάξας ὅλον τὸν κόσμον. Zur Bezeichnung des Paulus als κήρυξ und als διδάσκαλος ἔθνων s. 1Tim 2,7 (vgl. auch 2Tim 1,11); zu δικαιοσύνην διδάξας vgl. A. LINDEMANN, Die Clemensbriefe (HNT 17), Tübingen 1992, 39.

<sup>14</sup> Vgl. HENGEL, Die Ursprünge der christlichen Mission (s. Anm. 4), 18.

<sup>15</sup> Apg 9,19b ff.; 13,4f.14 ff.; 14,1 ff. u.ö.

<sup>16</sup> Apg 22,17–21.

<sup>17</sup> Vgl. CHR. BURCHARD, Der dreizehnte Zeuge. Traditions- und kompositionsgeschichtliche Untersuchungen zu Lukas' Darstellung der Frühzeit des Paulus (FRLANT 103), Göttingen 1970, 161 ff.

<sup>18</sup> Vgl. BURCHARD, ebd., 126 Anm. 280.

<sup>19</sup> Die Worte ἐν ἐμοί dürfen in Gal 1,16 nicht mit „in mir“ übersetzt werden! Denn nach Begriffen der Offenbarung sowie ihren Antonymen kann (semitisierend) ἐν + Dativ für den einfachen Dativ stehen; vgl. etwa Röm 1,19 (ἐν αὐτοῖς V. 19a = αὐτοῖς V. 19b); 2Kor 4,3.

seinen Sohn zu offenbaren, damit ich ihn *unter den Heiden* verkündigte“. Diese Worte lassen nur die eine Deutung zu: Paulus ist *in* der Stunde des Damaskusereignisses zum *Heidenapostel* berufen und mit der Evangeliumsverkündigung unter den *Heiden* beauftragt worden. Über die ersten Jahre der paulinischen Heidenmission sind wir ebenfalls durch die Selbstaussagen des Apostels im Galaterbrief informiert. Danach hat Paulus – nach einer wohl mehr als zweijährigen Missionstätigkeit in der Arabia (Gal 1,17) und im Anschluß an den in Gal 1,18–20 erwähnten Besuch in Jerusalem, bei dem er die Apostel Petrus und Jakobus kennenlernte – zunächst rund vierzehn Jahre lang<sup>20</sup> in Syrien und Kilikien gewirkt (Gal 1,21–24)<sup>21</sup>. Hält man sich die Darlegungen von Gal 1,17 ff. insgesamt vor Augen, so wird deutlich: Paulus hat nach seiner Berufung zum Apostel der Heiden seine missionarische Wirksamkeit etwa eineinhalb Jahrzehnte lang auf einen relativ begrenzten geographischen Raum beschränkt.

Mit dieser Feststellung hat unsere Ausgangsfrage, ob der Apostel die weltweite Missionskonzeption von Anfang an besessen habe, bereits ihre Beantwortung gefunden: Die Tätigkeit des Paulus in Syrien und Kilikien verrät noch nichts von einer weltweiten Ausrichtung seiner Missionspläne. Die auf die ganze Völkerwelt ausgerichtete Konzeption findet sich vielmehr erst von der zweiten Missionsreise an. Das bedeutet aber: In der Missionsauffassung des Apostels und im Verständnis seines apostolischen Auftrags muß eine Wandlung stattgefunden haben. Erst von dieser Wende an „gewinnt seine Missionstätigkeit den weltweiten Aspekt und den vorwärtsstürmenden Drang“<sup>22</sup>. Man kann als den Wendepunkt das Jahr 48 bezeichnen. In diesem Jahr fand in Jerusalem das sog. Apostelkonzil statt, auf dem Paulus – nicht ohne schwere Kämpfe – die Anerkennung der Heidenmission durch die Jerusalemer Ur-apostel (Jakobus, Petrus, Johannes) erreichte, und zwar einer Heidenmission, die von den für das Evangelium gewonnenen Heiden *nicht* die Übernahme des jüdischen Gesetzes und insbesondere *nicht* die Beschneidung verlangen mußte (Gal 2,1–10). Markiert das Apostelkonzil auch *zeitlich* die Wende im Missionsdenken des Paulus, so vermag es die Wende selbst doch keineswegs | *sachlich* zu erklären. Es stellt sich vielmehr die Frage: Wie kam Paulus zu der weltweiten, auf alle Völker ausgerichteten Missionskonzeption?

<sup>20</sup> S. die Zeitangabe „vierzehn Jahre später“ in Gal 2,1. Daß hier wie auch bereits in Gal 1,18 antiker Zählweise entsprechend ein lediglich angebrochenes Jahr mitgezählt sein dürfte, will beachtet sein. Die Frage, ob die drei Jahre von Gal 1,18 in den vierzehn Jahren von Gal 2,1 enthalten sind oder ob wir es mit aufeinander folgenden Zeiträumen zu tun haben, kann im Zusammenhang unserer Überlegungen auf sich beruhen.

<sup>21</sup> Nach Apg 13+14 wären die unmittelbar angrenzenden Gebiete Kleinasiens (Pamphylien, Pisidien, Lykaonien) sowie Zypern hinzuzurechnen.

<sup>22</sup> HENGEL, Die Ursprünge der christlichen Mission (s. Anm. 4), 18.

## III

Die Antwort auf die genannte Frage muß m.E. lauten: Paulus ist auf dem Weg *theologischer* Besinnung zu der Erkenntnis gelangt, daß *er* das Evangelium von Jesus Christus der *ganzen* Völkerwelt auszurichten habe. Diese Besinnung hat ihre Grundlage und ihren Ausgangspunkt in der Berufung vor Damaskus, in der Paulus dadurch das Evangelium „empfang“, daß Gott ihm seinen Sohn, Jesus Christus, „offenbarte“ (Gal 1,11 f.15f.). Paulus sagt von sich selbst, er habe, *bevor* Gott in sein Leben eingriff, „die Gemeinde Gottes über alle Maßen verfolgt und sie zu vernichten gesucht“<sup>23</sup>. Wenn Paulus hier von der „Gemeinde Gottes“ spricht, so meint er eben jene Griechisch sprechenden Judenchristen, die nach ihrer Vertreibung aus Jerusalem mit der Mission unter den Heiden begonnen hatten. Ihnen galt sein glühender Haß, und er verfolgte sie vor allem wegen ihrer Verkündigung von Jesus Christus. Der Inhalt dieser Verkündigung läßt sich dahingehend zusammenfassen, daß Jesus, der Sohn Gottes, durch seinen stellvertretenden Sühnetod am Kreuz den vor Gott verlorenen Menschen das Heil erworben hat und daß er als der von den Toten Auferweckte und zur Rechten Gottes Erhöhte der Herr über die ganze Welt ist<sup>24</sup>. Mit diesen Aussagen war als notwendige Konsequenz die Überzeugung verbunden, daß nicht das Gesetz vom Sinai für das eschatologische Heil des Menschen konstitutiv sei, sondern Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Gottessohn, und der Glaube an ihn. Gegen die Verkündigung der hellenistischen Judenchristen wandte sich Paulus mit letzter Härte. Er tat es, wie er selbst sagt, „als ein Eiferer für die Überlieferungen meiner Väter“ (Gal 1,14), d.h. als ein Eiferer für Gottes heiliges Gesetz<sup>25</sup>. Wir wissen aus Phil 3,5f. wie auch aus der Apostelgeschichte (22,3; 23,6), daß Paulus nicht nur ein Sohn frommer jüdischer Eltern, sondern auch selbst ein in jeder Hinsicht gesetzestreuer Jude gewesen ist. Nach Apg 22,3 kam der in Tarsus in Kilikien Geborene bereits in sehr jungen Jahren nach Jerusalem, wo er sich der gesetzestrenge Gemeinschaft der Pharisäer anschloß und sich im Lehrhaus des berühmten Rabbi Gamaliel I. dem Studium der Theologie widmete. Der historische Wert dieser Notiz ist in der Forschung umstritten<sup>26</sup>, und erst recht die Frage, ob Paulus

<sup>23</sup> Gal 1,13; vgl. 1Kor 15,9; Phil 3,6; ferner auch Apg 22,4; 26,9ff.

<sup>24</sup> Vgl. etwa die vorpaulinischen Zeugnisse Röm 1,3b.4a; 3,25a; 4,24b.25; 1Kor 12,3b („Herr ist Jesus“); 15,3b–5; Phil 2,6–11.

<sup>25</sup> Der Ausdruck αἱ πατρικαὶ μου παραδόσεις Gal 1,14 meint nicht bloß die Traditionen der Rabbinen pharisäischer Provenienz, sondern auch und primär die Tora vom Sinai. Vgl. zu ζηλωτής ... τῶν πατριῶν μου παραδόσεων die Wendung ζηλωταὶ τοῦ νόμου Apg 21,20 und zum Gedanken der „Tradierung“ der Tora s. bereits Dtn 4,9ff.; 6,6ff.; Ps 78,3ff. und später dann Texte wie Pirqe Abthoth 1,1.

<sup>26</sup> Für die Zuverlässigkeit votiert nachdrücklich P. STUHLMACHER, *Biblische Theologie des Neuen Testaments I: Grundlegung. Von Jesus zu Paulus*, Göttingen 1992, 229 f.

sogar die Ordination zum Schriftgelehrten empfangen hat. Daß er jedoch über eine gründliche theologische Bildung verfügte und mit der schriftgelehrten Auslegung des Alten Testaments aufs beste vertraut war, lassen seine Briefe deutlich genug erkennen<sup>27</sup>. Für den schriftkundigen | Pharisäer Paulus stand gänzlich außer Frage, daß des Menschen ewiges Heil unlöslich an das Gesetz des Mose und an den Gehorsam diesem Gesetz gegenüber gebunden sei. Seine Kenntnis der Schrift war es auch, die ihm die Kreuzesverkündigung der christlichen Gemeinde als eine unerhörte Gotteslästerung erscheinen ließ. Das wird im Spiegel von Gal 3,13 sichtbar<sup>28</sup>, wo Paulus schreibt: „Christus hat uns losgekauft von dem Fluch, den das Gesetz [über den Sünder] ausspricht<sup>29</sup>, indem er für uns zu einem [von Gott] Verfluchten wurde<sup>30</sup>; denn es steht geschrieben: ‚Verflucht ist jeder, der am Holze hängt‘ (Dtn 21,23).“ Die in diesem Satz enthaltene Aussage, daß Jesus als ein von Gott Verfluchter am Kreuz hing, ist im Neuen Testament völlig singulär. Niemand hat es sonst gewagt, so von Jesu Tod zu sprechen! „Für die Ungeheuerlichkeit dieser Behauptung gibt es nur eine Erklärung: sie stammt aus dem Arsenal des haßerfüllten Gegners Saulus.“<sup>31</sup> In der Schrift – im Gesetz des Mose – fand Paulus bezeugt, daß der Kreuzestod unter dem Fluch Gottes stehe und also ein Gekreuzigter aus der Gemeinschaft Gottes und seines Volkes ausgestoßen sei. Paulus verweist in Gal 3,13 auf das Schriftwort Dtn 21,23: „Ein Gehängter ist ein von Gott Verfluchter.“ Im Alten Testament selbst (Dtn 21,22f.) ist davon die Rede, daß der Leichnam eines durch Steinigung Hingerichteten „an ein Holz (d.h. an einen Pfahl) gehängt“ wird. Hier handelt es sich also um eine zur Hinrichtung noch hinzutretende Zusatzstrafe. Die in Höhle 11 von Qumran gefundene „Tempelrolle“<sup>32</sup> zeigt, daß man das Schriftwort Dtn 21,23 im antiken Judentum auf die Kreuzigung bezogen hat<sup>33</sup>. Es heißt dort im Blick auf Juden, die wegen eines Verbrechens gegen das eigene Volk gekreuzigt werden: „Verfluchte Gottes und der Menschen sind die an das Holz Gehängten.“<sup>34</sup> Nicht anders hat auch Paulus über den gekreuzigten Jesus gedacht. In dem Schrift-

<sup>27</sup> Vgl. J. JEREMIAS, *Der Schlüssel zur Theologie des Apostels Paulus* (CwH 115), Stuttgart 1971, 14ff.

<sup>28</sup> S. dazu J. JEREMIAS, ebd., 21 f.; G. JEREMIAS, *Der Lehrer der Gerechtigkeit* (StUNT 2), Göttingen 1963, 133 ff.

<sup>29</sup> Daß der Ausdruck ἡ κατάρα τοῦ νόμου so zu übersetzen bzw. zu interpretieren ist, ergibt sich zwingend aus Gal 3,10 und dem dort zitierten Schriftwort Dtn 27,26.

<sup>30</sup> Wie die Sachparallele 2Kor 5,21 zeigt, umschreibt γενόμενος das Handeln Gottes; und aus dem Schriftzitat in Gal 3,13b ergibt sich, daß κατάρα jetzt metonymisch gebraucht ist.

<sup>31</sup> J. JEREMIAS, *Der Schlüssel zur Theologie des Apostels Paulus* (s. Anm. 27), 22.

<sup>32</sup> Ausgabe mit hebräischem Kommentar: Y. YADIN, *Megillat ha-Miqdasch. The Temple Scroll*, Jerusalem 1977. Deutsche Übersetzung mit Erläuterungen: J. MAIER, *Die Tempelrolle vom Toten Meer* (UTB 829), München – Basel 1978; DERS., *Die Qumran-Essener: Die Texte vom Toten Meer I* (UTB 1862), München – Basel 1995, 370–428.

<sup>33</sup> 11QTempelrolle (I) 64,6ff.

<sup>34</sup> Ebd. 64,12.

wort Dtn 21,23 hatte er den Beweis in den Händen, daß Jesus von Nazareth ein verworfener Sünder und sein Kreuzestod das verdiente Ende eines unter dem Fluch Gottes stehenden, abtrünnigen Juden war. Wenn nun die Christen nicht im Gesetz, sondern in dem Gekreuzigten das Heil Gottes zu finden behaupteten, so konnte Paulus darin nur eine schreckliche, unbegreifliche Blasphemie erblicken, der mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten die Pflicht eines jeden gesetzestreuen Juden und also auch seine heilige Pflicht sein mußte. So hat Paulus gedacht, bis dann die Stunde vor Damaskus kam. Er sagt über das, was in jener Stunde geschah: Gott „offenbarte mir seinen Sohn“ (Gal 1,16); „Ich habe Jesus, unseren Herrn, gesehen“ (1Kor 9,1; vgl. 15,8); mir wurde „die alles überragende Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn“ zuteil (Phil 3,8); Gott hat es in meinem Herzen „Licht werden lassen, so daß leuchtend aufging die Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes auf dem Angesicht | Jesu Christi“ (2Kor 4,6)<sup>35</sup>. Paulus hat seinem Selbstzeugnis zufolge vor Damaskus den gekreuzigten Jesus gesehen, und zwar als den auferweckten, erhöhten und mit göttlicher Herrlichkeit bekleideten Herrn. Dieses Ereignis läßt ihn erkennen: Der Gekreuzigte starb in der Tat als ein von Gott Verfluchter – aber nicht um seiner eigenen, sondern um *meiner* Sünde willen und also *für mich*, d.h. *an meiner Stelle* und *mir zugut*; er ist der Sohn Gottes, „der mich geliebt und sich für mich in den Tod gegeben hat“ (Gal 2,20), um so den rechtens durch das Gesetz Verfluchten durch seinen stellvertretenden Sühnetod von dem Fluch und der Verdammnis zu erlösen (Gal 3,13; vgl. 2Kor 5,21). Mit dieser Erkenntnis ist die andere verbunden: Der Gekreuzigte ist der auferstandene und erhöhte Kyrios, dem die Macht über Gottes ganze Schöpfung, über Lebende und Tote gegeben ist (Röm 14,9; Phil 2,9ff.).

Durch das Damaskusereignis ist Paulus die Gewißheit zuteil geworden, daß die von ihm verfolgten Christen zu Recht bekannten und bezeugten, daß in Jesus als dem gekreuzigten und auferstandenen Sohn Gottes das ewige Heil zu finden sei. Als ein von Gott selbst Überwundener wird nun der ehemalige Verfolger zum Verkündiger des Gekreuzigten. In Gal 1,23 zitiert Paulus die Nachricht, die in der Anfangszeit seines missionarischen Wirkens von den hellenistischen Judenchristen aus nach Judäa gelangte: „Der uns einst verfolgt hat, verkündigt jetzt den Glauben, den er einst auszurotten suchte.“<sup>36</sup> Die beiden Brennpunkte der paulinischen Glaubensverkündigung, die dem zentralen Inhalt der hellenistisch-judenchristlichen Christusbotschaft entsprechen, lassen sich in zwei Sätzen aus den Briefen des Apostels zusammenfassen: „Wir verkündigen Christus, den *Gekreuzigten*“ (1Kor 1,23)<sup>37</sup>, und: „Wir verkündigen

<sup>35</sup> Zu 2Kor 4,6 s. im einzelnen O. HOFIUS, Wort Gottes und Glaube bei Paulus, in: DERS., Paulusstudien (WUNT 51), Tübingen <sup>2</sup>1994, 148–174: 161 ff.

<sup>36</sup> Zu Gal 1,23 s. BURCHARD, Der dreizehnte Zeuge (s. Anm. 17), 49 Anm. 34.

<sup>37</sup> S. ferner 1Kor 1,18; 2,2; Gal 3,1; 6,12.14.

Christus Jesus als den *Herrn*“ (2Kor 4,5). Diese Verkündigung aber schließt für Paulus notwendig die Erkenntnis ein, daß das Gesetz vom Sinai den Sünder nur verklagen, verurteilen und unter Gottes Fluch stellen, ihm aber niemals Leben und Heil eröffnen kann<sup>38</sup>.

#### IV

Über das Heilshandeln Gottes in Jesus Christus, dessen Erkenntnis ihm vor Damaskus geschenkt worden war, hat Paulus immer aufs neue nachgedacht. Auf diesem Weg – dem Weg staunenden Nachdenkens – ist er zu jener *weltweiten* Missionskonzeption gekommen, von der wir oben sprachen. Zwei grundlegende theologische Einsichten waren dabei ausschlaggebend. Die erste Einsicht betrifft die Frage: Für *wen* starb Jesus am Kreuz? Paulus erkennt: Jesus starb für *alle* Menschen, Juden *und* Heiden, und also für die *ganze* gottlose und gottfeindliche „Welt“<sup>39</sup>. Am Kreuz enthüllt sich die Liebe Gottes zu den verlorenen Sündern in grenzenloser, weltumfassender Weite. Mit diesem Gedanken einer universalen Ausrichtung des Heilshandelns Gottes nimmt Paulus Ansätze – | ze auf, die ihm bereits in hymnischem Gut der hellenistisch-judenchristlichen Gemeinde vorgegeben waren<sup>40</sup>. Er führt jene Ansätze weiter und vertieft sie zugleich, indem er aus dem in den Hymnen zum Ausdruck kommenden Heilsuniversalismus die Konsequenz zieht, daß Gottes weltumfassender Heilswille *notwendig* eine weltweit ausgerichtete Heilsverkündigung impliziert. Dabei dürfte die zweite theologische Einsicht ausschlaggebend gewesen sein, bei der es sich um die ureigene Erkenntnis des Apostels selbst handelt. Sie besagt, daß das Heilshandeln Gottes in Jesus Christus *zwei* konstitutive Momente in sich schließt: zum einen den Kreuzestod und die Auferweckung Jesu als die rettende *Tat* Gottes, zum andern die Kundgabe dieser Tat als das rettende *Wort* Gottes. Beide Momente – Heilstat und Heilswort – sind dieser Erkenntnis zufolge in ihrem differenzierten Zusammenhang das *eine* Heilsgeschehen der Zuwendung Gottes zu dem in Sünde verlorenen Menschen<sup>41</sup>.

Die Grundstelle für diese Sicht des Heilsgeschehens lesen wir in 2Kor 5,18–21, wo Paulus das Heilshandeln Gottes in Jesus Christus als „Versöhnung“

<sup>38</sup> S. nur Gal 3,21b sowie Röm 3,20; Gal 2,16; 3,11.

<sup>39</sup> Röm 3,21 ff. (im Anschluß an 1,18–3,20 bzw. 3,9–20!); 5,6 ff. 12 ff.; 11,32; 2Kor 5,19 (auch V. 14).

<sup>40</sup> S. den von Paulus zitierten, aus der hellenistisch-judenchristlichen Gemeinde stammenden Christushymnus Phil 2,6–11 (V. 9–11!) und dazu O. HOFIUS, Der Christushymnus Philipper 2,6–11. Untersuchungen zu Gestalt und Aussage eines urchristlichen Psalms (WUNT 17), Tübingen 1991, bes. 41 ff. 64 ff. 102.

<sup>41</sup> Die Struktur Heilstat / Heilswort begegnet dann in direkter oder indirekter Abhängigkeit von der Sicht des Apostels auch in nachpaulinischen Texten: Kol 1,21–23; Eph 2,13–18; 1Tim 2,5–7; 2Tim 1,9–11; Lk 24,46 f.; Apg 26,23.

# Stellenregister

## Altes Testament

### *Schriften des masoretischen Kanons*

Das Sigel [LXX] zeigt an, daß sowohl auf den hebräischen Text wie auch auf die Septuaginta-Fassung verwiesen wird.

<i>Genesis</i>		3,19b LXX	84
1,1 LXX	225	3,22–24 LXX	80, 84
2–3	142	3,22	84
2–3 LXX	114–121, 127, 129f., 132, 134f.	3,22b LXX	80
2,4b–3,24	78	3,24	84
2,7f. LXX	131	6,5	55
2,7 LXX	80	6,12 LXX	51
2,8–17 LXX	80	8,1	196
2,9 LXX	80	8,17	196
2,15 LXX	131	8,21	55
2,16f.	94	9,10	196
2,16f. LXX	80, 131	9,12	196
2,16 LXX	114	12,1b–3	42, 56
2,16b.17 LXX	115f., 135	12,7 LXX	212
2,17 LXX	114, 132	14,5 [LXX]	196
2,17b LXX	80, 84, 116	14,17 [LXX]	196
3	70, 79f., 82, 85	14,19 LXX	225
3,1ff. LXX	118, 131	15,1–6	55
3,1–6 LXX	129	15,1b	56
3,1f. LXX	129	15,4b.5	56
3,1 LXX	131	15,6	55
3,3 LXX	114, 131f.	15,6 LXX	55f.
3,4 LXX	114	17,1 LXX	212
3,4b.5 LXX	132	18,1 LXX	212
3,4b LXX	132	18,3 LXX	56
3,6 LXX	129, 194	18,25b LXX	45
3,9	119	19,30 LXX	228
3,11 LXX	114	23,9 LXX	194
3,11b	79	24,3	197
3,13 LXX	114, 118, 132	24,3 LXX	225
3,17–19 LXX	84	24,32	196
3,17	79	24,54 [LXX]	196
3,17 LXX	114	24,54 LXX	194
		25,23 LXX	43

26,2 LXX	212
26,5	55
26,24 LXX	212
35,2	198
35,6	196
35,6 LXX	194
35,9 LXX	212
37,23 [LXX]	197
40,7	196
41,4 LXX	204
41,7 LXX	204

*Exodus*

3,2 LXX	212
3,16 LXX	212
4,1 LXX	212
4,5 LXX	212
4,22	237
5,8 LXX	204
8,6 LXX	178
12,49	197
14,15a	237
15,16	239
18,18	196
18,18 LXX	194
19,5	237
19,6	239
20,17 LXX	115, 128
31,7	195
31,13	237
32,6b LXX	205

*Leviticus*

5,8	194–196
5,8 LXX	194
7,20	197
7,21	197
9,8 [LXX]	196
9,15	196
9,18	196
16,6 [LXX]	196
16,11 [LXX]	196
16,29	197
17,8	197
17,10	197
17,12f.	197
18,4f. LXX	159
18,5	159
18,5 LXX	116, 159
18,26	197
18,27	196
18,28	196

19,2	239
20,2	197
20,26	237
25,45	196
26,12	237

*Numeri*

4,25	195
10,34 LXX	204
11,17 [LXX]	198
11,25 [LXX]	198
16,31 [LXX]	195
22,40	196
30,9 [LXX]	198
30,15 [LXX]	198
35,15 [LXX]	197

*Deuteronomium*

4,8	132
4,9ff.	7
4,35 LXX	178
4,39 LXX	178
5,21 LXX	115, 128
6,4	179
6,4 LXX	167f., 177f., 185f.
6,6ff.	7
7,6	237, 240
10,17 LXX	178
14,2	237, 240
16,11 [LXX]	197
21,22f.	8
21,23	8f.
26,11 [LXX]	197
27,26	8, 159f.
27,26 LXX	116
28,23	194f.
28,23 LXX	194
29,16 LXX	194, 198

*Richter*

2,1 [LXX]	198
6,30 [LXX]	195
9,34	196
9,44	196
9,48	196
16,14 LXX	204
18,1 LXX	228

*1. Samuel*

9,5	196
14,2	196
27,2	196

<i>1. Regnorum (LXX)</i>		45,5f. LXX	178
4,8	150	45,8 LXX	14
19,5	28	45,14 LXX	178
22,4	92	45,19 LXX	14
25,7	92	45,21f. LXX	178
		45,21 LXX	156
<i>2. Samuel</i>		45,22ff. LXX	14
11,1–12,14	56	45,22a LXX	15
12,5b	57	45,23f. LXX	14
		45,25 LXX	156
<i>2. Regnorum (LXX)</i>		46,9 LXX	178
7,5	228	46,12f.	156
		46,12f. LXX	14
<i>1. Könige</i>		46,13	156
8,53	237	49,1–6 LXX	15f.
13,3	195	49,1 LXX	16
20,19	198	49,1c LXX	16
		49,4a LXX	16
<i>3. Regnorum (LXX)</i>		49,6 LXX	16
8,53a	228	51,1 LXX	161, 164
13,3	195	51,4ff. LXX	14
21,19	198	51,5f.	156
		51,5f. LXX	14
<i>2. Könige</i>		51,8	156
4,31	206	51,8 LXX	14
16,17	195	52,6ff. LXX	15
		52,6–10 LXX	14
<i>4. Regnorum (LXX)</i>		52,6f. LXX	15
4,31	204, 206	52,7–10 LXX	13
16,17	195	52,7 LXX	15
		52,10 LXX	14f.
<i>Jesaja</i>		52,13–53,12 LXX	14
5,11 LXX	204	53	201
8,14f.	165	53,1 LXX	1, 15, 19
8,14	165	53,5b LXX	14
8,15	165	54,17	156
11,10 LXX	205	54,17 LXX	156
26,19 LXX	206f.	56,1b	156
28,16	165	59,2–8 LXX	49
30,12 LXX	125	59,4 LXX	48
38,9 LXX	206	59,6b LXX	48f.
40–55	13–16	59,7f. LXX	48f.
40,1–11 LXX	13	59,7 LXX	49
40,5 LXX	14	59,8 LXX	49
41,8	237	59,21	197
42,8	191	59,21 LXX	194, 198
43,24f. LXX	14	60,21 LXX	156
44,1f.	237	61,11	156
44,6 LXX	178	61,11 LXX	14
44,8 LXX	178	62,1f.	156
44,22 LXX	14	62,1f. LXX	14
44,22b LXX	15	62,1	156

62,1 LXX	156	32	53, 56f.
62,2 LXX	156	35,24	52
65,1	161	36,2–5	49
65,17	227	36,11–13	49
65,17 LXX	225	37,31	148
66,22	227	40,9	148
<i>Jeremia</i>		40,11	156
1,5	16	43,1	52
6,22 LXX	204	51	53, 57, 83
28,39 LXX	204, 206	51,3–8	83
31,35	237	68,17	229
31,36	238	74,2	238f.
50,4 LXX	228	78,3ff.	7
51,28 LXX	228	90,1f.	239
51,39	206	98,2	156
<i>Ezechiel</i>		112,1	143, 148
38,14 LXX	204	116,11b	43
43,21	196	119	148
<i>Hosea</i>		119,7	132
2,1 LXX	102	119,11	148
6,7	115	119,14	143
<i>Joel</i>		119,24	143
4,12 LXX	204	119,39	132
<i>Habakuk</i>		119,47	143
2,4	39	119,62	132
2,4 LXX	158	119,70	143
<i>Sacharja</i>		119,77	143
4,1 LXX	205	119,106	132
14,9 LXX	168	119,111	143
<i>Maleachi</i>		119,143	143
1,2f. LXX	43	119,162	143
2,10 LXX	168	119,164	132
<i>Psalmen (MT)</i>		119,174	143
1,2	143, 148	140	49
5	49	143	52f., 57
7,9	52	143,1	52
10	49	143,8	52
10,1	239	143,11	52
14	49, 53, 57	143,12	52
19,9	143	<i>Psalmen (LXX)</i>	
19,10	132	5	49
22,32	156	5,6	48f.
24,7–10	179	5,7	48
26,1	52	5,10	48f.
		5,11b	48
		6,2	75
		6,3	75
		6,6	75
		7,9	45, 52
		9,9	45
		9,22–39	49

9,23 ff.	48	67,17	228 f.
9,25	48	68,5	28
9,28	48 f.	68,10–12	221
13	49, 53, 57	68,21 f.	221
13,1–4a	47 f.	68,35	225
13,1	49 f.	68,36 f.	221
13,2 f.	157	71,4–6	221
13,3	49	71,8	222
13,4a	49	71,15	222
17,7 f.	221	72,13 f.	221
17,14–16	221	72,14	125
17,23–25	221	77,4 f.	221
17,35 f.	221	77,15–17	221
21,32	156	77,23 f.	221
23,1a	189	77,26–28	221
25,1	52	77,34–36	221
31	53, 56 f.	77,38 f.	221
31,1 f.	52	77,52–54	221
31,1.2a	53, 55 f.	77,55–58	221
31,1	90	81,8	45
31,2	69	85,5b	179
31,2a	55	88,12	225
31,5	56 f.	88,23–26	221
32,12	243	91,10–12	221
34,7	28	93,2	45
34,19	28	93,21–23	221
34,24	52	95,10 ff.	45
35,2–5	49	97,1 f.	15
35,2	49	97,2	156
35,4 f.	49	97,9	45
35,4	49	104,22–24	221
35,5	49	104,34–36	221
35,11–13	49	105,9–11	221
36,39 f.	221	105,14–16	221
37,12 f.	221	105,27–31	221
39,2–4	221	105,35–38	221
39,11	156	105,38–42	221
42,1	52	106,27–30	221
49,14 f.	221	106,35–39	221
50	53, 57	107,3	204
50,3–14	43	108,3	28
50,6b	43–45	108,16–18	221
50,7	43	114,5	156
50,8a	43	115,1b	43
50,17b	43	115,2b	43–45
50,19	43	115,8	43
51,8	222	115,12	44
54,20	234	118,43	36
56,4	25	118,161	28
61,13b	38	120,2	225
65,20	221	123,6	221
66,8	221	126,2	204

138,9–11	221	<i>Esther</i>	
139	49	4,17 LXX	179
139,2	48		
139,3a	48f.	<i>Daniel</i>	
139,4	48f.	1,16 θ'	125
139,5	48	7,7 [LXX]	196
139,9	48	7,7 θ'	196
142	52f., 57	11,25 LXX	205
142,1f.	51f.	12,2	206
142,1	52	12,2 LXX	206
142,2b	51	12,2 θ'	206
142,8	52		
142,11	52	<i>Nehemia</i>	
142,12	52	5,15	196
		9,13	132
<i>Hiob</i>			
14,1	25	<i>2. Esdras</i>	
14,12 LXX	205	9,4	162
27,3 LXX	92	15,15	196
39,30 LXX	102	17,3	92
42,17a LXX	207f.		
		<i>1. Chronik</i>	
<i>Proverbia</i>		10,12 LXX	204
6,9 LXX	204	17,4 LXX	228
6,22 LXX	204	19,14	196
14,4 LXX	102	22,19 LXX	204
24,12d	38	29,11 LXX	225
28,2 LXX	204		
		<i>2. Chronik</i>	
<i>Ruth</i>		1,12 [LXX]	196
3,15 [LXX]	197	2,2 LXX	228
		14,12	196
<i>Qohelet</i>		21,9 LXX	204
7,20 LXX	47, 49, 157	22,10 LXX	204

*Zusätzliche Schriften der Septuaginta*

<i>Baruch</i>		7,23a	61
2,19	85	7,28f.	61
3,9	100	7,28	61
4,1	100	8,1	97
		12,43	207
<i>1. Makkabäer</i>		<i>4. Makkabäer</i>	
10,38	25	1–3	128
		2,4	129
<i>2. Makkabäer</i>		5,23	128
1,25	240		
6,23	132	<i>Sapientia Salomonis</i>	
6,28	132	1,14	224
7	60f.	2,11	162
7,14	207		

2,24	69	17,11	100
9,1	224	23,3 LXX	73
9,5	75	27,8 LXX	161
11,17	60	45,5	100
14,14	69		
		<i>Tobit</i>	
<i>Sirach</i>		6,18	204
7,33	84	8,4	204
10,18	25		

## Neues Testament

<i>Matthäus</i>		27,64	202
1,24	204	28,6f.	202
2,13f.	204	28,19	4
2,20f.	204		
7,23	202	<i>Markus</i>	
8,15	204	2,9	204
8,26	204	2,12	30, 204
9,6f.	204	4,27	204
9,19	204	6,14	202
9,25	204	6,16	202
11,5	202, 204	8,31	202, 205
11,11	204	9,9f.	202
12,42	204	9,9	205
13,35	235	9,31	202, 205, 213
14,2	202	10,6	235
16,21	202, 204f.	10,33	213
17,7	204	10,34	202, 205
17,9	202, 205	10,45	213
17,23	202, 204f.	12,23	202
19,4	235	12,25	202
19,8	235	12,26	202, 204
20,19	202, 205	12,29	168
20,28	213	12,29b	178
23,8–10	175	12,32	168, 178
24,7	204	13,8	204
24,11	204	13,10	4
24,21	235	13,19	235
24,24	204	13,22	204
25,7	204	14,9	4
25,34	235	14,22	200
26,26f.	201	14,24	200
26,32	202	14,28	202
26,45	213	14,41	213
26,46	204	14,42	204
27,52	202	16,6	202
27,53	209	16,9	202
27,63f.	204	16,14	202, 204
27,63	202	16,15	4

<i>Lukas</i>		12,34	50
1,25	30	13,4	204
2,48	30	14,31	204
7,14	204	15,25	28, 50
7,16	204	17,5	234
7,22	202, 204	17,24	234 f.
8,54	204	20,9	202
9,7f.	205	21,14	202
9,7	202, 204		
9,8a	205		
9,22	202, 204 f.	<i>Apostelgeschichte</i>	
11,8	204	1,5	61
11,31	204	1,8	4
11,50	235	1,25	164
12,32	228	2,24	211
12,47	18	2,32	211
13,25	204	3,15	211, 227
14,14	207	3,16	199
15,2	18	4,10	211
16,31	202	5,30	211
18,33	202, 205	5,39	124
20,37	202, 204	7,20	174
21,10	204	8,1	4
24,6	202	8,4 ff.	4
24,6a	212	9,8	204
24,7	202, 212	9,19 bff.	5
24,26	212	9,40	202
24,34	202, 212	10,40	211
24,46 f.	10	10,41	202, 211
24,46	202	11,3	18
24,46b	212	11,19 ff.	4
24,47	4	13+14	6
		13,4 f.	5
		13,14 ff.	5
<i>Johannes</i>		13,30	211
1,1–5.9–12a.		13,31	212
14.16	216	13,33 f.	211
1,1	223, 225	13,37	211
1,2	225	13,47	4, 16
1,3	177, 183, 186, 224	14,1 ff.	5
1,14	222	15,1	17
2,19	213	15,3	4
2,22	202, 204	15,5	17
3,16	213	15,28 f.	21
5,19	27	15,36 ff.	2
7,52	204	17,2	2
8,32	36	17,3	202, 211
10,11	213	17,31	211
10,17 f.	213	18,11	2
10,34	50	19,10	2
11,23 f.	202	20,31	2
11,24	207 f.	20,38	4
11,29	204	21,20	7

22,3	7	1,32	89, 91, 94, 99, 105
22,4	7	2,1ff.	39
22,17–21	5	2,1–16	39
23,6	7	2,1	40
26,9ff.	7	2,2	111
26,18	199	2,5ff.	89
26,23	10, 227	2,5	90, 156
		2,6	38
<i>Römer</i>		2,9f.	40, 138, 141
1–8	161	2,9	136
1,1ff.	38	2,12–15	89
1,1–4	1	2,12–14	105
1,1	24	2,12	50, 89
1,2	53	2,13	89, 159f., 163
1,3f.	24	2,14ff.	146
1,3b.4a	7	2,17–29	39f.
1,5	1, 19	2,17–24	40f.
1,8	1	2,17f.	89
1,9	24	2,20	89
1,12	140	2,23	89
1,14	2	2,25–29	40f.
1,16f.	12, 31, 34, 38, 53, 105, 156f.	2,25f.	89
		2,25	40, 89, 105, 163
1,16	12, 38, 88, 157	2,27	89
1,17	15, 50, 156–158	2,29	65, 108
1,17a	39	3,1–20	38, 57
1,17b	39	3,1–8	39f., 46
1,18ff.	39, 188	3,1	41, 47
1,18–5,11	73	3,2	40f.
1,18–3,20	10, 34, 38, 40, 54, 75f., 89, 105, 112, 156	3,3f.	110
		3,3	40, 42f.
1,18–2,29	40	3,4	42, 44
1,18–2,16	39f., 47	3,4a	45
1,18	39f., 47, 83, 89f., 105, 138, 149, 156	3,4b	44
		3,5f.	110
1,18a	39	3,5	45f., 90, 110, 156
1,18b	39	3,6	45, 69
1,19–32	39	3,7.8a	45f.
1,19	5	3,7	45, 114
1,20	235	3,7b	46
1,21ff.	173	3,8	65
1,21	50, 83, 105, 138, 147, 189	3,8a	45
		3,8b	46
1,22f.	189	3,9ff.	42f., 147
1,24	128	3,9–20	10, 25, 39f., 46, 75, 89, 105
1,25	189		
1,26	74	3,9	40, 46, 52, 69, 75, 94, 112, 118, 157
1,26b	124		
1,27	136	3,9a	46
1,28	147	3,9b	47, 159
1,28a	189	3,10–18	46, 159
1,29a	129	3,10	149

3,10a	47	3,31–4,25	53
3,10b–18	47–50	3,31–4,12	38
3,10b–14	49	3,31	50, 53f., 110, 125
3,10b–12	49	3,31a	54
3,10b	157	3,31b	54
3,11f.	157	4,1–25	54
3,11	138, 147	4,1–12	54f.
3,12	40, 50, 75, 149	4,1–8	54f., 57, 72
3,13–17	49	4,1–5	54f.
3,13f.	49	4,1	53, 56
3,15–17	49	4,2	55, 72, 156, 158
3,18	49, 138	4,2a	55f.
3,19f.	13, 40, 46, 50, 89, 159	4,2b	56
3,19	45, 50, 52, 69, 75, 94, 111, 157, 159	4,3	56, 156
3,19a	50, 54	4,3a	54
3,20f.	105	4,3b	55
3,20	10, 28, 50, 69, 75, 89, 118, 126, 156, 158	4,4f.	56
3,20a	50–52, 158f.	4,4	56, 107, 164
3,20b	52, 90, 94, 124	4,5ff.	90, 106
3,21ff.	10	4,5f.	156
3,21–5,11	73	4,5	54–57, 60f., 90, 156f., 159, 164
3,21–4,25	34, 38, 53, 90, 105, 157	4,6ff.	89
3,21–30	53	4,6–8	38, 54, 56
3,21–26	12, 34, 53f.	4,6	56, 90, 106, 158f.
3,21f.	156f.	4,7f.	52f., 55f.
3,21	53–55, 57, 90, 105, 126, 153, 166	4,7	90
3,21a	159	4,8	56, 69
3,21b	54	4,9–12	54f.
3,22–24	54	4,9	156
3,22f.	112	4,11	156, 162
3,22	27, 88, 157f.	4,11a	158
3,22b–24	13, 54	4,12	31
3,22b.23	34, 89	4,13f.	105
3,22b	77	4,13	156, 158, 162
3,23f.	75–77	4,15	90, 102, 124
3,23	50, 69, 75, 79, 81, 89, 156, 188	4,15a	90
3,24–26	157	4,15b	90, 92, 100, 105
3,24	27, 72, 75, 107, 156, 161, 190	4,16	56, 74, 107
3,25f.	156f.	4,16a	163
3,25	89	4,17	188
3,25a	7	4,17b	58–61, 106
3,26	27, 57, 156f.	4,22	156
3,27–30	54	4,23–25	106f.
3,27a	55	4,24	210f.
3,28	30, 54, 72, 90, 105f., 156, 158f., 175	4,24b.25	7
3,30	53f., 156, 158, 168, 172	4,25	57, 72, 89, 184, 202, 204, 210f., 213
		5,1–8,39	34, 105f., 157
		5	150
		5,1–11	34, 63, 73–76, 106f., 165, 188, 190

5,1f.	106, 158, 190	5,15aα	79, 84
5,1	12, 72, 86, 156, 158	5,15aβ	84
5,2	75, 81, 107	5,15b	66, 71, 119
5,2b	189	5,15bα	68, 70, 76f., 79, 82, 84, 131
5,3	124		
5,5	12	5,15bβ	70, 72f., 77, 85f.
5,5b	79	5,16f.	65, 67
5,6ff.	10, 74, 76, 85, 89	5,16	63, 68, 86, 105
5,6–10	50	5,16a	65f., 70f., 76
5,6–8	75	5,16aβ	65
5,6	50, 74f., 90, 106, 157	5,16b	66, 86, 71
5,8–10	189	5,16bα	68, 70f., 76, 79, 82, 84
5,8f.	75, 87	5,16bβ	67f., 71f., 76f., 79, 84
5,8	50, 74f., 85f., 106, 188, 199	5,17f.	190
		5,17	63, 66, 71, 79, 105, 107, 136, 156, 190
5,8b–10	106		
5,9f.	75, 158	5,17a	68–71, 76, 79, 82, 84
5,9	72f., 86, 90, 156, 158, 190	5,17b	68, 70, 72f., 77, 85–87
		5,18f.	63, 65–67
5,10	25, 50, 73–75, 77, 87, 190, 229, 231	5,18	65, 67f., 79, 105, 119, 151
5,10a	106	5,18a.b	72
5,10b	214	5,18a	66, 68, 70–72, 76f., 79, 82, 84, 88
5,11	73, 87, 150f., 190		
5,12ff.	10, 50, 112, 114, 149, 160, 188	5,18b	65, 68, 70–74, 76f., 84–86, 88, 190
5,12–21	34, 62–103, 106, 112f., 119, 156, 190	5,19	65, 67, 71, 119, 156, 200
5,12	63, 65f., 69f., 74, 76, 81, 83, 105, 118, 121, 188, 200	5,19a.b	72
		5,19a	66, 70, 72, 76f., 79, 82, 84–86, 88, 113, 119, 121
5,12a.b	121	5,19b	65, 68, 70, 74, 76f., 84–86, 88, 190
5,12a	63, 73, 76, 78f., 81f., 97, 119	5,20f.	62f., 67, 96–102, 107
5,12b	50, 65, 69f., 79, 81f., 89, 119	5,20	67, 79, 96, 105
		5,20a	67, 69, 73, 79, 96–101, 106, 108, 131
5,12bα	77		
5,12bβ	77, 83	5,20b	67–69, 100f.
5,12c.d	121	5,21	65, 67, 69, 79, 101, 105, 109, 118, 151, 156, 190
5,13.14a	62f., 65, 67, 89–96, 98f., 102, 106		
5,13	63, 91, 105	5,21a	67, 69, 79
5,13a	65, 69, 79, 91	5,21b	65, 67, 72, 86f.
5,13b	63, 69, 91–95	6,1–8,17	106
5,14	63, 76, 105	6,1ff.	107
5,14a	65, 69f., 79, 84, 91	6,1f.	69, 107, 110, 118
5,14b	63, 65, 76–78	6,1	73, 106f., 110
5,15ff.	84	6,2	109
5,15–21	27	6,3ff.	107
5,15–17	63, 65–67, 77	6,3	111
5,15	65, 67f., 105, 107	6,4	107, 109, 177, 185, 202, 204
5,15a	65f., 71, 76, 79		

6,6f.	69, 107, 118	7,7–13	113, 115f., 119–135,
6,6	109, 111, 150		149, 152f.
6,7	109	7,7–12	122, 125–133
6,9	30, 69, 109, 175, 202,	7,7–9	69, 118
	204	7,7	91, 151
6,10–14	69, 118	7,7a–c	115
6,11	12, 107, 109, 138,	7,7a	109f., 117, 119, 122,
	189f.		125, 133
6,12	109, 128	7,7b–12	109, 133
6,13	108, 138	7,7b–11	112–114, 116f., 119–
6,13b	189		122, 125, 143
6,14f.	105, 107	7,7b	105, 116, 122, 124–127
6,15–23	90	7,7c–11	125, 127–132, 134
6,15	46, 106, 110	7,7c.8a	108, 127–130, 147
6,16–18	69, 90, 118	7,7c	115f., 122, 124, 126–
6,16	73, 105, 107, 111, 151		129
6,17f.	107	7,8ff.	114
6,17	19, 32, 150	7,8a	115, 122, 126–129,
6,18f.	189		132, 141, 143
6,18	151	7,8b–11	129
6,19	90, 108	7,8b–10a	120, 127, 130–132
6,19b	151	7,8b.9a	130f.
6,20–22	107, 118	7,8b	105, 115f., 122–124,
6,20f.	73, 107		126f., 130
6,20	69, 90, 109, 118	7,9–11	120
6,21	105	7,9	120
6,22f.	69, 72, 79, 90, 118	7,9a	105, 115f., 122–124,
6,22	107, 151, 189		126f., 131f.
6,23	73, 84, 105, 151, 190	7,9b.10a	128f., 131, 133
6,23a	79, 94, 107	7,9b	115, 124, 126f., 132,
6,23b	107		134
7	91, 98	7,10	70, 105, 114, 132
7,1–6	107	7,10a	122f., 127, 131f., 134
7,1	107, 109, 111, 126	7,10b.11	118, 127, 131f.
7,1a	105	7,10b	115, 118, 127, 131,
7,2f.	107		133, 135
7,3	92, 151	7,11	69, 114f., 118, 124,
7,4–6	107		127f., 132
7,4	107–109, 189f., 202,	7,11a.b	127
	204	7,11a	126f.
7,5f.	107f., 111, 153	7,11b	127, 133
7,5	69, 98, 105, 108–111,	7,12	115, 117, 119, 125f.,
	113, 116, 121, 126,		132f., 139
	143, 152–154	7,13f.	69, 118
7,6	108f., 111, 138, 150–	7,13	73, 91, 99, 105f., 112–
	153		115, 119–122, 133f.
7,7ff.	50, 99, 110, 112–114,	7,13a	110, 122, 125, 133
	149f., 153f., 160	7,13b	124–127, 133
7,7–25	104–154	7,13bα	127
7,7–25a	104–154, 156, 160	7,13bβ	125
7,7–24	109	7,14ff.	138, 144
7,7–23	109, 114, 121, 152	7,14–23	119–122, 135–153

7,14–20	135–141, 143	8,1	71, 105, 153f.
7,14–17	136, 138–140	8,2–11	112
7,14	99, 108, 111, 122, 136, 138–140, 143, 147, 160	8,2f.	69, 118
7,14a	136, 138f.	8,2	105, 142, 151, 153
7,14b	140	8,3–9	108
7,15a.b	136, 139	8,3f.	25
7,15a	124, 136–138, 144	8,3	85, 143
7,15b	138, 144, 148	8,4ff.	108
7,15b $\alpha$	136	8,4	116
7,15b $\beta$	136	8,5–7	147
7,16f.	138f.	8,6f.	156
7,16	136, 139, 144	8,6	105, 110
7,16a	136f., 141	8,6a	108
7,16b	138, 148	8,7–9	112
7,17	69, 112, 118, 124, 130, 134, 136, 140f.	8,7f.	128
7,17b	143	8,7	50, 83, 90, 99, 108, 138, 142f., 147, 151
7,18ff.	99, 139	8,9	112, 172
7,18–20	136, 138, 140f.	8,10	69, 110, 118, 156
7,18	108	8,11	112, 211
7,18a	111, 136, 138–140, 142–144	8,12f.	108, 145
7,18b.19	136, 140f., 143	8,12	151
7,18b	124, 136, 138–141, 144	8,13	105, 131
7,19	136, 138–140, 144, 148	8,17f.	81, 189
7,19a	136	8,17	106, 172
7,19b	136	8,18ff.	188
7,20	69, 118, 135f., 138, 141	8,22	111, 136
7,20a.b	136	8,23ff.	189
7,20a	136, 144	8,28–30	246
7,20b	112, 124, 130, 134, 136f., 140, 143	8,28	111
7,21–23	135, 141–143	8,30	156
7,21	124, 135f., 139, 141– 144, 148	8,31ff.	158, 165
7,22f.	119, 130, 141, 143f.	8,31–39	188
7,22	141f., 144, 148, 151	8,31–34	34
7,23	69, 105, 108, 118, 122, 130, 134, 141–144, 151	8,32	25, 184, 213
7,24.25a	109, 122, 149–153	8,34	184, 191, 202, 204f., 212
7,24	105, 109, 122, 149– 151, 153, 190	8,35	86
7,25	190	8,37	190
7,25a	109, 111, 122, 150f., 153f., 190	8,39	86, 151, 188
7,25b	104, 106, 122, 151f.	9–11	161
8	145, 150	9,3	151
8,1ff.	116	9,4f.	41
8,1–17	109, 153	9,4	42
8,1–4	34	9,5	179, 187
		9,6	42
		9,8	140
		9,12f.	43
		9,12	158
		9,12b	43
		9,13	43
		9,14	110

9,16	151	10,18	2
9,18	151	10,20	161, 163
9,24ff.	165	10,21	163
9,24–33	163	11,5ff.	165
9,24	65	11,5f.	27
9,26	102	11,6	158
9,30–33	155–166	11,6a	137, 163
9,30–32a	161–164	11,6b	137
9,30f.	156, 162	11,7	46, 162
9,30	158, 161f., 164	11,7a	163
9,31f.	161	11,11–31	166
9,31.32a	161, 163	11,11f.	165
9,31	155, 161–163	11,12	68
9,31b	163	11,13	2
9,32	158	11,22	165
9,32a	163	11,29	42, 84
9,32b.33	164–166	11,32	10, 88
9,32b.33a	165	11,33	188
9,33	165	11,36	188
9,33b	165	12,5	200
10	163, 165	12,6	32
10,1ff.	163	12,16	42
10,1–19	163	12,19	156
10,2	164	13,4	136
10,3ff.	164	13,6	74
10,3–6	156	13,8	115
10,3	157, 164	13,11	204
10,4	88, 103	13,14	128
10,5	159, 162–164	14,9	9, 212–214
10,5b	116	14,12	151
10,6ff.	12	14,14	111
10,6–8	140	14,15	137
10,6f.	164	14,19	151
10,6	158, 162, 164	14,23	69
10,8	24, 164	14,23a	163
10,9ff.	164f.	15,6	177, 185
10,9	30, 211	15,12	205
10,10	156	15,13	129
10,11	165	15,14	151
10,12f.	34	15,16	2
10,12	179, 187	15,18	1, 19, 136
10,12a	54, 77	15,19	24
10,14ff.	164	15,19b	4
10,14–17	1, 14	15,20f.	14
10,14	34	15,20	3
10,15f.	15	15,23f.	4
10,15b	15	15,24	4
10,16ff.	164	15,27	136
10,16	1	16,17f.	33
10,16a	19	16,17	32
10,16b	19	16,19	1, 19
10,17	34	16,26	19

*1. Korinther*

		8,1–13	170f., 181f.
1,2	188, 190	8,1–3	171
1,10–3,23	27, 33	8,1	170
1,14	3	8,1a	171
1,16	3	8,1b–3	171
1,17	3, 162	8,1b	171f.
1,17b	33	8,4–7	171
1,18–25	33	8,4–6	171f., 178
1,18	9, 30f., 165, 174	8,4	171–174
1,21	69, 228	8,4b	178f., 186
1,22–24	30	8,5f.	172, 178
1,23f.	165, 169, 174	8,5	171–173, 178, 181, 186, 189
1,23	9, 24, 27	8,5a	178f.
1,26–31	155	8,5b	173, 178f.
1,30	33, 156	8,6	167–180, 181–192, 224, 232
2,1ff.	12	8,6a	168f., 179
2,1f.	24, 29, 33	8,6b	168f., 177, 179
2,2	9, 27	8,7	171–173
2,4f.	31	8,8–13	171
2,6–16	29, 31, 192	8,8	171
2,6f.	24	8,9–13	171
2,7ff.	246	8,9	171f.
2,7	81, 234	9,1f.	189
2,8b	179, 187	9,1	9, 29
2,9	29, 31	9,2	181f.
2,10–13	174	9,5	189
2,12	31	9,8	50
2,13	24	9,12	24
2,14	174	9,14	24, 189
3,1	108, 137	10,3f.	139
3,8	164	10,7	42
3,10f.	33	10,7b	205
3,16	112	10,16	107
4,2	124	10,17	200
4,9	69	10,19ff.	173
4,13	45, 69	10,21f.	189
4,15	181	10,23a	172
4,17	74	10,26	189
5,3	136	10,29f.	114
5,11	18	10,33	200
6,2	69	11,10	74
6,11	72, 155f.	11,12	188
6,12	114	11,17ff.	18
6,12b	172	11,17f.	215
6,13b	172	11,20	215
6,14	184, 211	11,23–25	193
6,15	114	11,23a	199
7,1	170	11,23b	213
7,2	172	11,24	107, 193–201
7,21	172	11,24b	193–201
7,25	170		
8,1–11,1	189		



2,17	32	11,1–12,13	33
2,17b	32	11,3	118
3,3	137	11,4	24
3,4–4,6	26	11,6	172, 181
3,5	188	11,7	23f.
3,6	13, 108	11,31	177, 185
3,7	94	12,3f.	29
3,9	71f., 94, 156	12,5	124
3,17	102	12,12	136
3,17b	100	12,13	151
3,18	81, 162	12,16	42
4,1–6	26	13,4	74
4,1	74	13,8	26
4,2	22, 26, 32	13,10	74
4,3	5	13,13	188
4,4	24, 26, 223		
4,5	10, 24, 26	<i>Galater</i>	
4,6	9, 26, 29, 31, 184, 223	1,1–5	24
4,14	30, 175, 211	1,1	177, 185, 211
4,15	73	1,1b	24
4,16	172, 181	1,4	24, 184, 213
5,4	69	1,6–9	24, 31
5,10	18	1,6f.	21
5,14–21	155	1,6	21, 27, 86
5,14f.	107	1,7	21, 24f., 33
5,14	10, 86, 175	1,8f.	23, 33
5,14b.15	30	1,10ff.	12
5,15	190, 202, 205	1,11f.	7, 28f.
5,16	172, 181	1,11	23f., 28f.
5,17	150, 189f.	1,13	7
5,18–21	10–12, 188	1,14	7
5,18–20	231	1,15ff.	5
5,18f.	190, 229, 231	1,15f.	5, 7, 15f., 28f., 228
5,18	188, 190	1,15	16
5,18b	75	1,16	5, 9, 24f.
5,19	10, 12, 45, 69, 72, 76,	1,17ff.	6
	88	1,17	6
5,19a.b	75	1,18–20	6
5,20	13	1,18	6
5,21	8f., 72, 85, 124, 156f.	1,21–24	6
6,1	86	1,23	9
6,7	36	2,1–10	6, 17
7,13	74	2,1	6
7,15	189	2,2	24
8,9	86, 188	2,2b	16
8,16	150	2,4f.	18
9,13	24	2,4	17, 23, 97
9,15	150	2,5	17–19, 21f.
10,1	151	2,10	65
10,3	108	2,11–21	17
10,5	142	2,11–14	17
10,14	24	2,12f.	18

2,12	18	3,24	72, 100, 156, 158
2,12a	18	3,25	120, 131
2,12b	18	3,26f.	33
2,13	18	3,28	33
2,14 ff.	23	4,1–3	25
2,14	18f., 21f.	4,2	25
2,14a	18	4,3–5	184
2,14b	17f.	4,4f.	25
2,15–21	17	4,8	173
2,15f.	18	4,11	28f.
2,15	28	4,12 ff.	19
2,16f.	72, 156	4,12–20	23f.
2,16	10, 28, 30, 157–159, 175	4,13	19, 23f.
2,16a	27, 51, 54, 158	4,15	124
2,16b	27	4,16	19f., 22–24
2,16c	27, 51f.	4,19	24
2,17	110, 124	4,21b	50
2,18 ff.	190	5,1	23
2,18	89, 114	5,3	160
2,19f.	25, 107	5,4	27, 156
2,19	25, 109, 189	5,5	86, 156
2,20	9, 25, 27, 86, 108, 157, 213	5,7	18f., 22
2,21	27, 86, 156	5,13	23, 108
2,21b	28	5,16f.	108
3,1	9, 23f.	5,16	31, 128
3,2	12, 158	5,17	139, 145
3,4	28	5,19	108
3,5	12, 158	5,21	29
3,6	156	5,24	108, 128
3,7	57	5,25	31
3,8	156, 158	5,26	42
3,9	57	6,8	108
3,10	8, 57, 158–160	6,10	151
3,10b	116	6,12	9, 33
3,11	10, 28, 156, 158	6,14–16	23
3,11a	51, 158f.	6,14f.	28, 31
3,12	158f., 163	6,14	9
3,12b	116	6,16	31
3,13	8f., 25, 85, 149	<i>Epheser</i>	
3,14	21	1,3–14	36
3,18	137	1,3–12	236
3,19–4,7	100	1,3	139, 177, 234, 244
3,19	95f., 98, 100	1,3b	234
3,20	168	1,4f.	246
3,21	156	1,4	234–246
3,21b	10, 28, 99, 135	1,4b	234, 236
3,22	27, 157	1,5	236, 244
3,23–29	25	1,6f.	236
3,23–25	100	1,7.8a	245
3,23	109, 131	1,9f.	245
		1,10	183, 224

1,10b.c	231	2,9–11	10
1,11	236, 245	2,10	88
1,13	36	2,11	177, 185
1,18	87, 231	2,11c	185
1,20	211	2,16b	16
1,22	183	2,17	172
1,23	183	3,2ff.	33
2,1–10	246	3,3–11	155
2,4–10	245	3,5f.	7
2,4	246	3,6	7
2,5	236, 244	3,8	9, 29
2,8	236	3,9	27, 156–158, 162, 164
2,9	236	3,10f.	214
2,10	244	3,12f.	162
2,11–22	231, 245	3,12	69, 161
2,11–13	245	3,16	31, 162
2,11	244	3,20f.	81, 189, 191
2,13–18	10	3,21	183
2,13	244	4,16	2
2,14–22	245		
2,14–18	231, 245	<i>Kolossier</i>	
2,14	244	1,3	177
2,16	231	1,4	36
2,19	151, 231	1,5	36
3,1–12	245	1,12	231f.
3,1	244	1,13f.	217, 231
3,4	18	1,13	217
3,9	183, 224, 235, 244	1,15–20	184, 215–233
3,11	236, 245	1,15–17	185f., 218
3,17	228	1,15f.	220f., 223–226
4,1	236	1,15	218, 223f.
4,4	87, 236	1,15a	217, 221–223, 226
4,6	168	1,15b	224, 227
4,10b	183	1,16f.	183
4,23f.	244	1,16	177, 219f., 224, 229f.
5,2	184, 213	1,16a	221, 224f.
5,2b	245	1,16aα	225
5,18–20	215	1,16b	224–226
5,25	213	1,17.18a	218, 221, 226
5,25b	245	1,17	218, 221f., 224, 226
		1,18	125
<i>Philipper</i>		1,18a	217–219, 221, 226, 231
1,14	24	1,18b–20	220f., 226–232
1,15	24	1,18b–d	218f., 226f.
1,17f.	24	1,18b.c	230
1,22	108	1,18b	218f., 221f., 226
1,24	108	1,18c	219, 227
1,27a	24	1,18d	219, 227
2,6–11	7, 10, 88, 185, 216f.	1,19f.	219, 227–232
2,6	223	1,19	219, 221, 227f., 231
2,8	85	1,20	177, 183, 219–221,
2,9ff.	9		226, 229–231

1,20a	219, 224, 229–231	2,5	179
1,20b	217–220, 231	2,6	213
1,20c	219f., 222, 229–231	2,7	5, 36
1,21–23	10	2,14	118
1,21f.	231	3,15	36
1,22	231	3,15b	37
1,23	87	3,16	4
1,24	218	3,16b	216f.
1,26	235	4,3	36
2,9	227f.	6,5	36
2,10	220	6,20	36
2,12	211		
2,13f.	231	<i>2. Timotheus</i>	
2,15	220	1,8–14	37
2,17	228	1,8	36
		1,9–11	10
<i>1. Thessalonicher</i>		1,9	234, 236
1,1	177, 185	1,10b	214
1,4ff.	12	1,11	5
1,5	31	1,12	37
1,6	3	1,14	37
1,8	3	2,8–10	36
1,10	25, 156, 184, 190, 211	2,8	36, 202, 204
2,2	24	2,15	36
2,4	32	2,18	36
2,8	228	2,25	36
2,9	2, 24	3,7f.	36
2,12	81, 189	3,7	36
2,13	12, 28, 74	4,4	36
3,1	228		
3,2	24	<i>Titus</i>	
3,5	74	1,1	36
3,7	74	1,2	234
4,14	30, 190, 202, 205	1,14	36
4,16	202, 205	2,14	213
5,6	151	3,13	4
5,9	190		
<i>2. Thessalonicher</i>		<i>Philemon</i>	
1,3	73	12	140
2,10	36	16	108
2,11	74	18	93
2,12	19, 36		
2,13	36, 238	<i>Hebräer</i>	
2,14	36	1,2	177, 186, 224f.
2,15	151	1,3f.	216f.
		1,3	183, 223f.
<i>1. Timotheus</i>		1,10	186, 225
1,11	37	2,10	183, 200, 224
2,4	36	2,14f.	214
2,5–7	10, 36	3,13	118
2,5f.	175f.	4,3	235
		7,11	124

7,16	137	2,9	236
7,23	75	2,22–25	216f.
7,28	75		
9,8	92	<i>2. Petrus</i>	
9,26	235	3,4	235
9,28	200	3,10ff.	174
10,26	36	3,14	174
10,28	116		
11,3	61	<i>1. Johannes</i>	
12,15	200	4,9	184
<i>Jakobus</i>		<i>2. Johannes</i>	
1,18	36	1	36
2,5	182		
2,19	168	<i>3. Johannes</i>	
4,12a	175	6	4
<i>1. Petrus</i>		<i>Apokalypse</i>	
1,1f.	235	1,17b.18	214
1,2	236	3,14	227
1,3	177	4,11	183, 224
1,18ff.	236	5,4	124
1,20	234–236	13,8	235, 238
1,21	189, 211	15,4	85
2,6	165	17,8	235, 238
2,8	165	19,8	85

## Peschitta

<i>Genesis</i>		<i>1. Könige</i>	
14,5	198	13,3	198
14,17	198	20,19	198
23,9	198		
24,54	198	<i>Jesaja</i>	
<i>Exodus</i>		59,21	198
31,7	198	<i>Daniel</i>	
<i>Leviticus</i>		7,7	198
9,8	198	<i>Nehemia</i>	
16,6	198	15,5	198
<i>Numeri</i>		<i>Matthäus</i>	
11,17	198	5,12	199
11,25	198	6,23	199
16,31	198	21,2	199
<i>Richter</i>		<i>Lukas</i>	
2,1	198	11,35	199
6,30	198		

<i>Johannes</i>		11,30	74
6,51	199	15,10	199
13,15	199		
17,24	234	<i>2. Korinther</i>	
<i>Apostelgeschichte</i>		4,1	74
3,16	199	7,13	74
		13,10	74
<i>Römer</i>		<i>Epheser</i>	
1,26	74	1,4	234
4,16	74	<i>1. Thessalonicher</i>	
5,8	199	2,1	199
5,12	74	2,13	74
7,8a	128	3,5	74
7,11	128	3,7	74
13,6	74	<i>2. Thessalonicher</i>	
<i>1. Korinther</i>		2,11	74
4,17	74	<i>1. Petrus</i>	
11,10	74	1,20	234
11,24b	199		

### Pseudepigraphen des Alten Testaments

<i>Kopt. Apokalypse des Elia</i>		<i>Assumptio Mosis</i>	
19,11	179	1,12	245
<i>Apokalypse des Esdras</i>		1,13	235
2,15f.	118	1,14	235
		1,17	235
<i>Apokalypse des Mose</i>		<i>Syr. Baruch</i>	
10,2	207	14,17	59f.
15,1	118	21,4	59f., 235
16,5	118	38,2	100
23,5	118	48,8	59f.
25,1	119	54,19	82, 113
28,4	207	57,1ff.	55
29,7	204	85,3ff.	100
30,1	118	<i>4. Esra</i>	
41,2	207	7,21ff.	100
43,2	207	7,75	227
<i>Apokalypse des Sedrach</i>		7,88ff.	100
4,6	118	7,127ff.	100
8,10	235	9,7ff.	100
<i>Aristeasbrief</i>		9,30ff.	100
31	86	14,22	100
94	204	14,30	100

<i>Äth. Henoch</i>		15,30f.	240
22,14	179	23,9f.	55
25,3	179	frgm. 12,26	235
25,7	179		
27,3	179	<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>	
27,5	179	21,4	234
36,4	179	28,4	234, 243
40,3	179	60,2	234
63	187		
63,2	179	<i>Paralipomena Jeremiae</i>	
69,16	234	5,2	204
69,17f.	235	5,7	204
71,15	235	5,9	204
72,1	227		
75,3	179	<i>Psalmen Salomos</i>	
83,8	179	8,7	235
		14,2	100
<i>Griech. Henoch</i>		<i>Sibyllinen</i>	
22,14	179	2,54	84
27,3	179	2,126	168
27,5	179	3,11	168
100,4	204	3,159	204
		4,30	168
<i>Slav. Henoch</i>		4,137	204
24,2	60	8,314	207
		frgm. 1,7	168
<i>Joseph und Aseneth</i>		frgm. 1,32	168
6,2	150	frgm. 3,3	168
6,4	150		
8,9	60, 240–244	<i>Testament des Abraham</i>	
11,16	150	Rez. A 4,5	204
11,18	150	Rez. B 7,17	209
12,1f.	59f.		
12,2	60	<i>Testament des Hiob</i>	
15,12	60	4,9	207f.
16,16	60	36,1	204
19,10	131	47,11	204
20,7	58, 60	53,8	207
27,10	60		
		<i>Testamente der 12 Patriarchen</i>	
<i>Jubiläen</i>		Juda 16,2	97
1,29	227	Naphthali 2,6	142
2,16ff.	237		
2,19f.	237, 240	<i>Vitae Prophetarum</i>	
3,23	119	II 12	207
4,26	227		

## Qumrantexte

<i>Damassusschrift (CD)</i>		18,5f.	196
2,7	238	19,1	179
<i>Gemeinderegeln (IQS)</i>		<i>Genesis-Apokryphon (1Q20)</i>	
7,1	198	21,26	196
11,2–15	114	21,32	196
11,21	25	22,15	196
		22,23	196
<i>Loblieder (1QH)</i>		<i>Florilegium (4Q174)</i>	
alte Zählung		1 I 7 bzw. III 7	158
1,21–27	114	<i>4QMMT (4Q394–399)</i>	
3,33	195	C 27	
12,24–31	114	= 4Q398	
13,14f.	25	14–17 II 3	158
18,12f.	25		
neue Zählung		<i>Tempelrolle (11Q19)</i>	
5,14f.	25	64,6ff.	8
9,21–27	114	64,12	8
20,24–31	114		
23,12f.	25	<i>Weitere Fragmente</i>	
<i>Kriegsrolle (1QM)</i>		4Q405 XVII 7	179
2,13	198	4Q521 7+5 II 6	59
12,8	179	4Q542 1 II,2f.	179

## Philo und Josephus

<i>Philo</i>		<i>De decalogo</i>	
<i>De Abrahamo</i>		52	226
96	97	64	177, 185
162	124	142ff.	128
<i>De agricultura</i>		142–153	115
77	205	142	115, 128
122	204	173	128
<i>De cherubim</i>		<i>De ebrietate</i>	
27	168	25	137
103	137	78	137
127	186	103	137
		147	205
<i>De confusione linguarum</i>		156	204
24	137	157	97
27	137	<i>De gigantibus</i>	
<i>De congressu eruditionis gratia</i>		32	137
2	137	<i>De Josepho</i>	
24	137	12	137
164	137	126	58

## De migratione Abrahami

6 186

## De opificio mundi

150 97  
152 128  
171 168

## De plantatione

77 226  
93 226

## De posteritate Caini

37 137  
51 137  
82 137  
148 204

## De praemiis et poenis

17 137

## De sacrificiis Abelis et Caini

86 137  
103 205

## De somniis

I 229 168

## De specialibus legibus

I 30 168  
I 52 168  
I 65 168  
I 67 168  
I 176 137  
II 9 137  
II 31 137  
II 93 137  
II 188–192 229  
II 192 229  
III 28 204  
III 29 168  
IV 79 ff. 128  
IV 84 128  
IV 85 128  
IV 187 60  
IV 213 137  
IV 223 204

## De virtutibus

5 204  
69 137  
121 137  
140 137

## De vita Mosis

I 46 124  
I 204 137  
II 100 60  
II 267 60

## In Flaccum

35 124  
47 124

## Legatio ad Gaium

115 168, 177, 185  
143 ff. 230  
143 230  
144 ff. 230  
149 230  
218 137

## Legum allegoriae

II 51 168  
III 10 60  
III 78 84  
III 82 168  
III 96 186  
III 105 168

## Quis rerum divinarum heres sit

172 226  
206 137

## Quod deterius potiori insidiari solet

27 137  
56 137*Josephus*

## Antiquitates

I 48 f. 118  
I 48 114  
I 195 137  
II 272 100  
III 91 168  
III 115 204  
IV 201 168  
V 22 137  
V 97 168  
V 112 168  
VIII 64 205  
VIII 77 204  
VIII 343 168  
VIII 344 204  
XIV 352 137  
XIV 414 69  
XV 284 137

XV 416	205	V 240	204
XVI 331	137	V 357	205
XIX 295	204	V 471	204
<b>Bellum Judaicum</b>		VI 33	205
II 421	204	VI 253	204
III 171	204	VI 376	205
III 248	204	VII 166	204
IV 309	204	Contra Apionem	
IV 533	235	II 193	168
V 21	204	Vita	
V 46	204	143	204
V 155	205		

## Rabbinische Literatur

<i>Mischna</i>		Ta'anith	
Qidduschin		III 12 67a,13	69
4,14	55	<i>Midraschim</i>	
Pirqe Abhoth		Mekhilta zu Exodus	
1,1	7	zu 14,15	235, 237
<i>Babylonischer Talmud</i>		zu 15,16	239
<b>Pesachim</b>		Sifra zu Leviticus	
54a	234	אֲחֵרֵי מוֹרָה IX 12	
87b	239	zu Lev 18,5	159
<b>Joma</b>		Sifre zu Deuteronomium	
28b	55	§ 41 zu 11,13	115
<b>Kethubboth</b>		§ 309 zu 32,6	239
8b	59, 235	<b>Genesis Rabba</b>	
<b>Nedharim</b>		1,5 zu 1,1	234, 238
39b	234	1,9 zu 1,1	235
<b>Sanhedrin</b>		1,10 zu 1,1	235
38b	115	1,18 zu 1,1	235
91a	61	3,12 zu 1,5	235
99a	235	15,4 zu 2,8	234
107a	235	16,1 zu 2,10	119
<i>Außerkanonische Traktate</i>		16,8f. zu 2,15f.	115
Abhoth de R. Nathan (B)		19,17 zu 3,9	119
21	115	19,18 zu 3,9	115
<i>Jerusalemener Talmud</i>		20,3 zu 3,14	118
(Ed. Krotoschin 1865/66)		21,4 zu 3,22	119
Ma'asrot		<b>Exodus Rabba</b>	
V 52a,32f.	235	30,6 zu 22,1	239
		40,4 zu 31,1f.	235
		<b>Leviticus Rabba</b>	
		1,10 zu 1,1	99

25,3 zu 19,23	235	Lev, בַּחֲקֵיהֶם § 1	115
Numeri Rabba		Num, וַיִּשָּׂא § 11	234, 238
8,4 zu 5,6	118	Tanchuma ed. S. Buber	
Klagelieder Rabba		Gen, וַיִּרְא	
Peticha § 4	115	§ 18 (48a)	234
Midrasch zu den Psalmen		Gen, נָח	
3 § 3 zu V. 1	235	§ 19 (23a)	234, 238
10 § 1 zu V. 1	239, 243 f.	Num, וַיִּשָּׂא	
72 § 6 zu V. 17	234	§ 19 (17b)	234, 238
74 § 1 zu V. 2	234, 239	Num, וַיִּשָּׂא	
93 § 3 zu V. 2	234, 238	§ 19 (18a)	234
Midrasch zu den Sprüchen		Num, שְׁלַח	
(ed. S. Buber)		§ 27 (36b)	235
zu 8,9	234	Pesiqta	
Midrasch zum Hohenlied		15,1	115, 119
6,4 zu 5,16	239	21,5	235
Midrasch Megillat Esther		Raschi	
zu 1,1	235	zu Ps 74,2	239
zu 5,3	235	<i>Sonstiges</i>	
Tanchuma		Pirque R. Eli'ezer	
Gen, וַיִּשָּׂב § 1	235	3	234
Gen, וַיִּשָּׂב § 4	239	12	115

## Targumim

<i>Targum Neofiti</i>		18,27	196
Genesis		18,28	196
2,15	115	20,26	239
3,22	115	Numeri	
3,24	239	11,17	198
24,54	196	11,25	198
37,23	197	16,31	195
Exodus		30,9	198
6,7	239	30,15	198
19,5 f.	239	35,15	197
20,17	116	Deuteronomium	
28,36	239	5,21	116
Leviticus		7,6	239
5,8	194	14,2	239
7,20	197	16,11	197
7,21	197	26,11	197
9,8	197	26,19	239
16,6	197	28,23	194
16,11	197		

<i>Fragmententargum</i>		16,11	197
Genesis		18,5	159
2,15	115	18,27	196
3,24 (P)	234	18,28	196
3,24 (V)	239		
<i>Targum Pseudo-Jonathan</i>		Numeri	
Genesis		11,17	198
2,8	234	11,25	198
2,15	115	16,31	195
3,22	115	30,9	198
3,24	239	30,15	198
14,5	196	35,15	197
14,17	196	Deuteronomium	
24,54	196	16,11	197
Leviticus		26,11	197
5,8	194	28,23	194
7,20	197	29,16	198
7,21	197		
18,5	159	<i>Samaritanischer Pentateuchtargum</i>	
18,27	196	Genesis	
18,28	196	14,5	196
20,26	240	14,17	196
Numeri		24,54	196
11,17	198	Leviticus	
11,25	198	5,8	194
16,31	195	7,20	197
25,11	197	7,21	197
30,9	198	9,8	197
30,15	198	16,6	197
35,15	197	16,11	197
Deuteronomium		18,27	196
16,11	197	18,28	196
26,11	197	Numeri	
28,23	194	11,17	198
30,19f.	100	11,25	198
<i>Targum Onqelos</i>		16,31	195
Genesis		30,9	198
14,5	196	30,15	198
14,17	196	Deuteronomium	
37,23	197	16,11	197
Leviticus		26,11	197
5,8	194	28,23	194
7,20	197	29,16	198
7,21	197		
9,8	197	<i>Targum Jonathan zu den Propheten</i>	
16,6	197	Richter	
		2,1	198
		6,30	195

1. Könige		33,13	160
13,3	195	38,17	160
20,19	198	42,19	160
		42,21	160
2. Könige		53,10	160
4,31	211	57,2	160
16,17	195	57,19	160
Jesaja		Sacharja	
1,24	160	4,1	211
1,27	160		
1,28	160	<i>Targum zu den Hagiographen</i>	
1,31	160	Hiob	
4,2f.	160	14,12	211
4,2	160	Ruth	
4,3	160	1,1	235
5,20	160	3,15	197
7,3	160	Hoheslied	
9,6	160	7,10	211
10,21f.	160	8,2	235
13,11	160	Qohelet	
13,12	160	3,14	69
26,2	160	4,2	69
26,14a	210	2. Chronik	
26,19	210	1,12	196
26,19a	59		
28,16	165		
31,9	160		

## Jüdische Gebete

<i>Achtzehnbittengebet</i>		Palästinische Rezension	
Babylonische Rezension		2. Benediktion	58f.
2. Benediktion	58		

## Frühchristliche Schriften und Kirchenväter

<i>Ambrosiaster</i>		4,8	87
zu Gal 2,4	23	4,11	174
		5,5	235
<i>Apostolische Konstitutionen</i>		8,4	174
V 19,7f.	209	9,5	143
VIII 12,7	59f.	<i>Clemens von Alexandrien</i>	
<i>Augustinus</i>		Paedagogus	
zu Röm 5,13	94, 99	II,I 10,5	182
zu Röm 7	111	II,III 38,5	97
<i>Barnabasbrief</i>		Protrepticus	
1,2	85	I 6,4	234

Quis dives salvetur?		17,2	84
27,3	184		
<b>Stromata</b>		<b>Magnesier</b>	
I,II 20,3	97	8,2	168
III,I 3,1	93	<b>Smyrnäer</b>	
III,II 7,3	97f.	1,2	219
		2	213
<b>Cyrrill von Jerusalem</b>		7,1	213
<b>Katechesen</b>		<b>Trallianer</b>	
III 2	209	9,2	208, 213
V 19	176		
XIII 6	234	<b>Irenäus</b>	
<b>Didache</b>		<b>Adversus haereses</b>	
1,5	84	I 10,1	209
		II 10,2	60
<b>Eunomius von Cyzicus</b>		II 10,4	60
<b>Liber apogeticus</b>		<b>Johannesakten</b>	
28	182	22	209
<b>Eusebius</b>		25	209
<b>Historia ecclesiastica</b>		40	209
III 39,9	207	47	209
V 18,14	209	75	209
V 28,5	216	76	209
		79	209
<b>Gelasius von Cyzicus</b>		82	209
<b>Historia ecclesiastica</b>		83	209
II 17,17	234f.	112	235
<b>Gregor von Nazianz</b>		<b>Johannes Chrysostomus</b>	
<b>Orationes</b>		<b>Commentarius in Epistolam ad Romanos</b>	
XXXVIII 15	214	zu 5,20	98
<b>Hermas</b>		<b>Homiliae XLIV in Epistolam primam</b>	
Vis I 1,6	60, 245	ad Corinthios	
Vis I 4,1	204	XX 3	188
Vis II 1,3	204	<b>Justin</b>	
Vis II 4,1	245	<b>Dialog mit Tryphon</b>	
Mand I 1	60, 168	47,1–3	17
Mand XII 4,6	142	80,5	209
		84,2	224
<b>Hippolyt</b>		85,2	224
<b>Refutatio omnium haeresium</b>		100,2	224
VIII 17	209	106,1	209
		107,1	209
<b>Ignatius</b>		108,1	209
<b>Epheser</b>		108,2	205, 208f.
4,1	216	125,3	224
7,2	176	138,2	224

*Kerygma Petri*

fragm. 2.a 168

fragm. 3.b 168

*1. Klemensbrief*

5,6f. 5

46,6 168

*3. Korintherbrief*

31 209

*Origenes*

Commentarii in Epistulam ad Romanos

VIII 13 zu 11,36 182

Contra Celsum

I 68 207

VI 17 224

VII 25 227

VIII 67 216

*Papias*

Frgm. 11,2 207

*Philippusakten*

85 209

86 209

*Polykarpbrief*

9,2 207

*Protevangeliium Jacobi*

10,1 174

*Tatian*

Oratio ad Graecos

4 226

18,1 86

*Theodoret von Kyros*

Interpretatio Epistolae ad Romanos

zu 5,20a 96

*Theophilus von Antiochien*

Ad Autolyicum

I 4 60

II 4 60

II 10 60

II 13 60

II 22 224

*Thomasakten*

79 209

*Traditio Apostolica*

3 235, 238

## Liturgien

*Byzantinische Liturgie*

Εἰς ἄγιος 176

*Clementinische Liturgie*

Präfationsgebet 59f.

*Ostsyrische Apostel-Liturgie*

Anaphora 198f.

*Priesterweihe*

Griechische Akoluthie 224

## Gnostische Literatur

*Apokryphon des Johannes (NHC II 1)*

30,6 235

*Corpus Hermeticum*

XI 11 168

XI 14 168

*Der zweite Logos des großen Seth*

(NHC VII 2)

65,34 234

69,28f. 234

*Eugnostosbrief (NHC III 3)*

70,4f. 235

71,17 235

*Evangelium Veritatis (NHC I 3)*

20,1f. 234

*Oden Salomos*8,8 36  
41,15 234*Sophia Jesu Christi (NHC III 4)*92,9f. 235  
94,8f. 235

## Pagane antike Quellen

*Aelius Aristides*

## Orationes

XII (I 142) 207  
XLVI (III 300) 207*Aischylos*Eumenides  
648 207*Aristoteles*

## Ars Rhetorica

1359a,25 85  
1373b,1 85*Arrian*

## Anabasis

II 21,8 137  
II 25,4 137*Artemidor*

## Onirocriticon

I 51 58

*Demosthenes*

## Orationes

XXIII 115 137

*Diodorus Siculus*

## Bibliotheca historica

XII 27,2 97  
XII 32,2 235  
XVIII 105,1 97*Diogenes Laertius*

## Vitae philosophorum

VII 147 185

*Epigrammata graeca*

(ed. G. Kaibel)

XV (= Nr. 646a) 209

*Epiktet*

## Dissertationes

II 26,1ff. 144  
II 26,1 144  
II 26,2 144  
II 26,3 144  
II 26,4 144  
III 16,7 130  
III 23,28 130*Epikur*

## Fragmenta

(ed. H. Usener)

281 (351,11) 97

*Euripides*

## Hippolytus

375 ff. 146  
1286 142

## Medea

580f. 174

*Herodot*

## Historiae

I 74,4 137

*Homer*

## Ilias

10,225f. 181

*Jamblichus*

## De vita Pythagorica

[XXVIII] 137 179

*Lukian*

## Abdicatus

23 25

## Asinus

15 97

De saltatione		<i>Plinius d. J.</i>	
45	207	Epistolae	
Dialogi Meretricii		X 96,7	215
12,3	97	<i>Plutarch</i>	
Gallus		Cicero	
28	97	28,2	97
Hermotimus		Coriolanus	
59	32	23,1	97
Prometheus		De genio Socratis	
4	137	596 A	97
<i>Maximus Tyrius</i>		De sollertia animalium	
Διαλέξεις		964 C	97
11,5a.b	168	980 B	97
<i>Ovid</i>		Lucullus	
Amores		9,8	97
III 4,17	130	Lycurgus	
<i>Papyri</i>		41b	137
POxy III 530,17 ff.	137	Publicola	
PSI 542,12	137	17,2	97
<i>Philo von Byzanz</i>		<i>Polybius</i>	
Μηχανική σύνταξις		Historiae	
75,29	86	I 7,3	97
<i>Platon</i>		I 8,4	97
Leges		I 36,8	235
698c	151	II 55,3	97
700a	151	III 7,5	124
715d	151	III 32,7	124
762e	151	V 82,1	137
808a.b	205	XXIV 8,9	235
808a	205	<i>Ps.-Aristoteles</i>	
908b	125	De Mundo	
Phaedo		6 (397b)	188
64b	137	<i>Ps.-Orpheus</i>	
79a	225	Rez. A 10	168
101d	181	Rez. C 10	168
Timaeus		<i>Ps.-Phokylides</i>	
28c	177, 185	54	168
37c	185	<i>Ps.-Sophokles</i>	
41a	185	1	168
51a	225		
69a	137		

*Sophokles*

Aias

1144 124

1282 174

Oedipus Coloneus

966f. 124

1446 181

*Thukydides*

Historiae

I 110,2 25

III 68,4 125

*Xenophanes*

B 23 168

*Xenophon*

Anabasis

VI 1,19 137

Hellenica

III 1,12 137

IV 5,5 137

Memorabilia

IV 2,14 174

IV 3,8 125

IV 4,6 181

## Autorenregister

- Adler, M. 97  
Aland, B. 25, 27, 30, 32, 42, 46, 52, 58,  
63, 69f., 72, 84, 86, 93, 100, 124, 130,  
132, 137, 168, 203, 207, 224, 227, 231,  
235  
Aland, K. 25, 27, 30, 32, 42, 46, 52, 58,  
63, 69f., 72, 84, 86, 93, 100, 124, 130,  
132, 137, 168, 203, 207, 224, 227, 231,  
235  
Althaus, P. 139
- Bachmann, Ph. 169  
Balz, H. 96, 101  
Barrett, C.K. 53, 62, 65, 68, 71, 74, 84, 169  
Barth, K. 63, 78, 85, 92, 96, 111, 169f., 179  
Barth, M. 53  
Batiffol, P. 58, 240f.  
Bauer, C.L. 179  
Bauer, H. 198  
Bauer, W. 25, 27, 30, 32, 42, 46, 52, 58,  
63, 69f., 72, 84–86, 93, 100, 124, 130,  
132, 137, 168, 202f., 207f., 224, 227,  
231, 235  
Beasley-Murray, P. 221  
Beck, J.T. 110  
Becker, J. 19–22, 217  
Bengel, J.A. 21, 32, 34, 110, 142, 160, 162,  
177, 184, 220, 230  
Berger, K. 237  
Bergmeier, R. 142  
Betz, H.D. 19f., 22  
Beyer, K. 27  
Beza, Th. 98, 172, 204  
Billierbeck, P. 55, 59, 61, 99f., 147, 158,  
227, 238f., 245  
Blanke, H. 111  
Blaß, F. 21, 27, 29f., 32, 42, 61, 65, 69,  
72, 105, 113, 124f., 142, 165, 174, 176,  
183, 203, 219, 228, 245  
Bornkamm, G. 63, 66f., 71, 77f., 81, 83–87,  
91, 96, 100, 112, 138  
Botte, B. 235, 238  
Bousset, W. 21, 169, 171, 186, 191  
Brandenburger, E. 63, 67, 73, 81, 85f.,  
92f., 96, 98, 113, 122, 130, 235  
Braude, W.G. 239  
Brenton, L.C.L. 206f.  
Bruce, F.F. 19f., 22  
Buber, S. 239  
Bullinger, E.W. 21  
Bultmann, R. 20–22, 36, 63, 74, 78, 81–83,  
87, 95f., 98, 112, 128, 138, 148, 153,  
170, 184  
Burchard, Chr. 5, 9, 58, 60, 80f., 240–244  
Burger, Chr. 216f.  
Buschor, E. 146
- Calvin, J. 32, 37, 77f., 96, 110f., 162,  
171, 227, 245  
Charles, R.H. 235  
Charlesworth, J.H. 207, 240  
Chilton, B.C. 165  
Clemen, C. 235  
Conzelmann, H. 79, 149, 169f., 174  
Cranfield, C.E.B. 58, 62, 73, 84–86, 98,  
111, 125, 150  
Cremer, H. 203
- Dalman, G. 59, 193, 195  
Debrunner, A. 21, 27, 29f., 32, 42, 58, 61,  
65, 69, 72, 105, 113, 124f., 142, 165,  
173f., 176, 183, 203, 219, 228, 245  
Deichgräber, R. 216  
Deissmann, A. 93, 139  
Delling, G. 32, 185, 193–195  
Denis, A.-M. 58, 235, 240  
Denniston, J.D. 66  
Dibelius, M. 93, 216, 218, 228  
Dindorf, W. 207  
Dodd, C.H. 58  
Dunn, J.D.G. 19f., 23, 58, 62, 73, 85, 93,  
104, 111, 159f., 188  
Dupont-Sommer, A. 60, 207, 242
- Ebeling, G. 17, 22, 110  
Ebeling, H. 97, 202

- Eckstein, H.-J. 39, 156, 159  
 Eger, Th. 97, 202  
 Eichholz, G. 2–4, 134, 153  
 Elbogen, I. 59  
 Elliger, K. 196f.  
 Ellis, E.E. 55  
 Eßer, H.H. 235  
 Evang, M. 181, 232  
 Ewald, P. 216, 228, 231  
  
 Fascher, E. 203  
 Feld, H. 32  
 Fischer, J.A. 208  
 Foerster, W. 178  
 Friedrich, G. 63, 92–94  
 Fuchs, E. 149  
  
 Gabathuler, H.J. 216  
 Gaugler, E. 62, 74, 132, 234, 245  
 Geerlings, W. 235, 238  
 Geiger, T. 232  
 Gerth, B. 66, 124, 129, 173  
 Gese, H. 219  
 Gesenius, W. 196  
 Gnilka, J. 217, 220f., 228f., 244f.  
 Goppelt, L. 78  
 Gräßer, E. 167, 169f., 173  
 Greeven, H. 93  
  
 Haacker, K. 159  
 Habermann, J. 167, 169, 181, 183, 186  
 Habicht, Chr. 61  
 Haeuser, Ph. 208  
 Hagner, D.A. 221  
 Hahn, F. 39f., 190  
 Harris, M.J. 221  
 Hatch, E. 206  
 Headlam, A.C. 46, 93  
 Heinrici, C.F.G. 26, 169, 171  
 Heitsch, E. 144, 146, 168  
 Hengel, M. 2, 4, 6  
 Hennecke, E. 208  
 Hoffmann, E.G. 65  
 Hoffmann, P. 203  
 Hofius, O. 9–12, 14, 20, 28, 31, 35, 39,  
 51, 54, 56f., 72, 88f., 103–105, 107f.,  
 113, 115, 119, 128, 130f., 149, 155,  
 157, 159f., 181, 186–189, 210, 216,  
 218, 222, 232  
 Hofmann, J.Chr.K. von 169  
 Holtz, T. 15f., 240  
 Hommel, H. 125, 137, 146  
  
 Hooker, M.D. 158  
 Hübner, H. 19, 49, 51f., 169f., 183, 186,  
 217, 244  
  
 Iwand, H.J. 153, 179  
  
 Jegher-Bucher, V. 21  
 Jeremias, G. 8, 46, 174  
 Jeremias, J. 8, 40, 43, 45, 53, 55f., 71,  
 171, 183, 193, 201, 210, 236  
 Jülicher, A. 4, 82  
 Jüngel, E. 63, 66f., 74, 81, 84, 89, 95–98,  
 101f.  
  
 Käsemann, E. 32, 42, 44, 58, 62, 67, 71,  
 74f., 78f., 82–85, 93, 95, 110, 112f.,  
 119–121, 128, 138, 140, 212, 217–219  
 Kammmler, H.-Chr. 30, 62, 104, 177, 216  
 Καραβιδόπουλος, Ι.Δ. 216, 225  
 Kautzsch, E. 196, 237  
 Kehl, N. 216  
 Kießling, E. 93  
 Klostermann, E. 205, 212  
 Koch, D.-A. 38, 47, 49, 189f.  
 Koch, K. 236  
 Kögel, J. 203  
 Kohlbrügge, H.F. 111  
 Kraus, H.-J. 52, 57  
 Kremer, J. 182, 203  
 Krüger, G. 208  
 Kühl, E. 73  
 Kühner, R. 66, 124, 129, 173  
 Kümmel, W.G. 104, 110f., 113f., 125  
 Kuss, O. 20, 22, 58, 62, 71, 85–87, 90,  
 104, 146, 169  
 Kutsch, E. 193  
  
 Laato, T. 111  
 Lambrecht, J. 203  
 Lampe, G.W.H. 93, 207, 209  
 Landmesser, Chr. 21f., 26, 32  
 Lang, F. 26, 170  
 Lausberg, H. 66  
 Lautenschlager, M. 36  
 Leander, P. 198  
 Lichtenberger, H. 151  
 Lietzmann, H. 20, 22, 34, 45f., 53, 58f.,  
 62, 65, 71, 74, 85f., 98, 146, 150, 169,  
 178, 199, 211  
 Lightfoot, J.B. 22, 216  
 Lindemann, A. 5  
 Lipsius, R.A. 19f., 22

- Littmann, E. 237  
 Ljungvik, H. 46  
 Lohse, E. 93, 216f., 222, 224, 228  
 Lubahn, E. 219  
 Lührmann, D. 18, 20, 22, 24  
 Lünemann, G. 46  
 Luther, M. 19, 22, 94, 98f., 111, 137  
 Luz, U. 63, 78, 92f., 96, 113, 217, 221, 228  
  
 Maier, J. 8, 59, 158  
 Markschies, Chr. 142, 148  
 Marshall, I.H. 205  
 Martínez, F.G. 59, 158  
 Maurer, Chr. 221, 234, 236  
 Melanchthon, Ph. 110f.  
 Menge, H. 4, 19, 42, 45, 53, 56, 69, 107, 163, 169, 171  
 Merklein, H. 181, 193, 232  
 Messing, G.M. 129  
 Meyer, H.A.W. 169, 171  
 Michel, O. 42f., 49, 56, 62, 71, 73, 84f., 93, 104  
 Milligan, G. 93  
 Moulton, J.H. 93, 137, 203  
 Mußner, F. 18–22, 24, 27, 52, 244f.  
  
 Nägeli, Th. 93  
 Nöldeke, Th. 198  
 Norden, E. 183  
 Noth, M. 196  
 Nygren, A. 34, 62, 78, 96, 111  
  
 Oepke, A. 19, 21, 209  
 Osten-Sacken, P. von der 63, 73, 76, 79, 85, 92f., 101  
  
 Parker, D.C. 110, 162  
 Parker, T.H.L. 110, 162  
 Passow, F. 18, 25, 142  
 Paulsen, H. 208  
 Pesch, R. 41, 62, 82, 85, 92, 101, 200  
 Peterson, E. 167  
 Philonenko, M. 60, 207, 241f.  
 Plummer, A. 169, 184  
 Pöhlmann, H.G. 87  
 Pokorný, P. 216, 222  
 Preisigke, F. 93  
 Preisker, H. 92f.  
  
 Quell, G. 234, 236  
 Quervain, A. de 111  
  
 Radermacher, L. 163  
 Redpath, H.A. 206  
 Rehkopf, F. 21, 27, 29f., 32, 42, 61, 65, 69, 72, 105, 113, 124f., 142, 165, 174, 176, 183, 203, 219, 228, 245  
 Rießler, P. 207, 240  
 Riggerbach, E. 150  
 Robertson, A. 169, 184  
 Rodenberg, O. 219  
 Rohde, J. 19f., 22  
 Rowley, H.H. 236  
  
 Sanday, W. 46, 93  
 Schäfer, R. 110  
 Schaller, B. 207  
 Schelkle, K.H. 104, 159, 235  
 Schirlitz, S.Ch. 97, 202  
 Schlatter, A. 62, 69, 73, 78, 96, 100, 170, 175, 188  
 Schlier, H. 19–22, 62, 74, 81, 85, 93, 100f., 148f., 151, 234, 238, 244f.  
 Schmidt, H.W. 53, 58, 62, 71, 73, 79, 96, 99f., 130  
 Schmithals, W. 40, 42, 62, 71, 76, 82f., 85, 93, 100, 113, 115f., 128–130, 138  
 Schmuttermayr, G. 61  
 Schnackenburg, R. 213, 244  
 Schottruff, L. 140  
 Schrage, W. 167, 169f., 173, 177, 184, 188f., 235  
 Schrenk, G. 234f., 238  
 Schweizer, E. 217  
 Schwyzer, E. 58, 173  
 Seebaß, H. 236  
 Seeck, G.A. 146  
 Siebenthal, H. von 65  
 Sieffert, F. 19f., 22  
 Smyth, H.W. 129  
 Söding, Th. 183  
 Spittler, R.P. 207  
 Staab, K. 184  
 Staerk, W. 59  
 Steudel, A. 158  
 Stuhlmacher, P. 7, 14, 62, 71, 78f., 81, 84f., 93, 96, 114f., 128  
  
 Testuz, M. 209  
 Thayer, J.H. 97  
 Theißen, G. 146  
 Thieme, K. 208  
 Tholuck, A. 37, 78, 162, 171, 227, 245  
 Tigchelaar, E.J.C. 59, 158

- Τρεμπέλας, Π.Ν. 162  
 Turner, N. 203  
  
 Vaggione, R.P. 182  
 Vaillant, A. 60  
 Vielhauer, Ph. 52  
 Vollenweider, S. 113, 154  
 Volz, H. 111  
 Vouga, F. 18, 20f., 27  
 Vriezen, Th. 236  
  
 Wahl, Chr.A. 97, 202  
 Walter, N. 148  
 Weber, O. 37  
 Weder, H. 113, 146  
 Weiß, B. 20, 22, 46, 82, 169, 175, 189  
 Weiß, J. 169, 174, 183f.  
 Wendland, H.-D. 169  
 Westermann, C. 49  
 Wettstein, J.J. 72  
  
 Wilckens, U. 18, 33, 62f., 65, 71, 73,  
 77f., 83–87, 90, 93, 95f., 98, 101, 104,  
 112, 114f., 128, 146, 151f., 169  
 Wilcox, M. 55  
 Windisch, H. 235  
 Winer, G.B. 46, 225  
 Wolff, Chr. 26, 42, 80, 169, 171, 177, 184,  
 200, 211–213  
 Wolff, H.W. 14  
 Wolter, M. 181, 217, 228, 230, 232  
 Wright, N.T. 159, 221  
 Wünsche, A. 239  
  
 Yadin, Y. 8  
  
 Zahn, Th. 58, 175, 182, 212  
 Zeller, D. 63, 71, 79, 86, 92f., 151f., 167,  
 183  
 Zeller, F. 208  
 Zerwick, M. 27, 45, 72, 175, 203, 225

## Sachregister

- Abendmahl
  - s. Herrenmahl
- Abendmahlsgemeinschaft 18, 33
- Abraham
  - in der jüdischen Tradition 55
  - in der Sicht des Paulus 54–56
- Adam 50f., 62–103, 104–154, 156, 160, 188f.
  - der exemplarische Mensch? 78, 81–83, 113
  - der Protoplast als historische Gestalt 78, 112f., 119–121
    - schicksalsbestimmend für den „adamitischen“ Menschen 77f., 81–83, 113, 119–121, 156, 160, 188f.
  - Erschaffung
    - sterblich oder unsterblich? 80
    - unvollendet 80f., 189
  - Sündenfall 50, 78–84, 119–121
- Adam-Christus-Antithese (Röm 5,12–21) 62–103
  - Adam als τύπος Christi 65, 76–78
  - antithetische Entsprechung zwischen Adam und Christus 66f., 76–78
  - Unvergleichbarkeit zwischen Adam und Christus 65f., 77f.
  - Verortung der Tora auf der Adam-Seite 96–103
  - s.a. Adam
  - s.a. Jesus Christus
- Akklamation
  - εὐχ- Akklamationen 167
- Anakoluth 65
- Analogieschluß 55
- Anaphora 91
- Anathema, apostolisches 33
- Anrufung
  - des Namens Jesu 34f.
- Anthropologie, paulinische 110
- Antiochien
  - antiochenischer Konflikt 17f., 33, 38
- Antiptosis 21
- Apostel 29f.
- Aposteldekret 21
- Apostelgeschichte
  - Osterzeugnisse 211
- Apostelkonzil 6, 17, 21f., 38
- Argumentum e contrario 43
- Assertionen 29f., 54, 175
- Asyndese 164f., 171f., 225
- Auferstehung / Auferweckung
  - der Toten 35, 58–61, 81, 190f., 202, 227, 230, 232f.
  - begründet in der Auferstehung Jesu Christi 35, 227, 230, 232f.
- Barnabas 17f.
- Begehren / Begierde 115f., 127–130
- Bekennnis
  - binitarisches 167–180, 181–192
  - christologisches 29f., 35f.
- Bekennnissätze
  - s. Assertionen
- Beschneidung 17f., 27f.
- Brachylogie / Breviloquenz 4, 56, 68, 70, 93
- Chiasmus 81f., 91f., 127, 183, 221, 225
- Christushymnus 10, 176, 184f., 215–233
- Comparatio 66
- creatio ex nihilo 60f., 188
- Credo
  - s. Bekenntnis
- Dativus iudicantis 173f., 181f.
- David 54, 56f.
- Dekalog
  - Zehntes Gebot 115f.
- Deuterocesaja 13–16
- Dialogus cum Iudaeis 38
- Ellipse 65, 68, 72, 77, 102, 124, 168f., 194
- Endgericht 51, 190f.
  - s.a. Zorngericht

- Engel  
 – und Menschen 225f., 232
- Enjambement 221
- Epiphora 91
- Erbsünde 83
- Erbsündenlehre, kirchliche 83
- Erkenntnis  
 – Jesu Christi 28f., 192
- Erlösung 75, 181–192, 220, 230–232
- Erwählung  
 – Israels 237–243  
 – seit Grundlegung der Welt 237f.  
 – vor Grundlegung der Welt 238–243  
 – der Gemeinde Jesu Christi 234–246  
 – seit Grundlegung der Welt 237f.  
 – vor Grundlegung der Welt 234–246
- Evangelium 1f., 7, 11–13, 15, 17–37, 38f., 53, 157f.  
 – Aussage 29f.  
 – Bewahrheitung, eschatologische 35f.  
 – Implikationen 27  
 – Inhalt 22–26, 32f.  
 – Konsequenzen 27f.  
 – Mitte 33  
 – Wahrheit 17–37  
 – Aussagbarkeit 29f.  
 – Explikation 30f.  
 – Kenntnis 28f.  
 – Norm und Kriterium christlicher Verkündigung und Lehre 31–33  
 – Offenbarung 28f.  
 – Preisgabe 32f.  
 – und Verkündigung 20  
 – s.a. Wort Gottes
- Exklusivpartikel  
 – sola fide 27, 53–57, 158  
 – sola gratia 27, 44, 52–57  
 – solo verbo 158  
 – solus Christus 23, 26–28, 32f., 158
- Formeln  
 – εἰς θεός - Formeln 167  
 – εἰς κύριος - Formeln 167
- Freiheit  
 – in Christus 22f., 106–109  
 – von der Tora 22f., 106–109
- Freispruch 12, 26, 55, 66, 86, 153, 158  
 – s.a. Sündenvergebung
- Friede, kosmischer 219, 229
- Friedensstiftung, politische 230
- Gehorsam  
 – s. Glaube
- Geist, Heiliger 12, 31, 192
- Gemeinde, christliche 183f., 188f.  
 – Einheit 33  
 – s.a. Erwählung  
 – s.a. Kirche
- Gemeinschaft  
 – mit Gott 11, 156, 230f.
- Gerechtigkeit Gottes  
 – rettende 12f., 38f., 52–57, 189f.  
 – Erweis 12f., 157  
 – Offenbarung 12f., 38f., 53f., 157  
 – s.a. Rechtfertigung  
 – richterliche (iustitia distributiva) 45, 52
- Gesetz  
 – s. Tora
- Glaube 12f., 30f., 34f., 38f., 53–57, 105f., 157f.  
 – fides ex auditu 56  
 – Glaubensgehorsam 1, 19  
 – Werk und Gabe Gottes 88  
 – s.a. Exklusivpartikel
- Gnade  
 – Gottes 11, 14, 44, 52–57, 66–68, 85–88, 100–102, 105f.  
 – ein bloßes Angebot? 87f.  
 – gratia irresistibilis 87  
 – Übermacht 66–68, 87f.  
 – s.a. Exklusivpartikel  
 – Jesu Christi 67f., 84–88
- Götter, heidnische 170–173, 178f., 186
- Götzendienst 170–173
- Götzenopferfleisch 170–173
- Gott  
 – ἀρχή 226f.  
 – Einzigkeit 167–180, 181–192  
 – Heilshandeln  
 – s. Heilsgeschehen  
 – Heilsratschluß 231  
 – Schöpfer 167–180, 181–192  
 – Treue zur Schöpfung 192, 232  
 – Vater 167–180, 181–192  
 – s.a. Gemeinschaft  
 – s.a. Gerechtigkeit Gottes  
 – s.a. Gnade  
 – s.a. Jesus Christus  
 – s.a. Liebe
- Gottesdienst 215f.
- Gotteslästerung 8f.
- Gottesprädikationen 58–61, 179, 187  
 – auf Christus übertragen 179, 187

- Heiden  
 – s. Heil  
 – s. Heilsgemeinde  
 – s. Verlorenheit  
 Heidenmission 4–7, 15f.  
 – s.a. Mission  
 Heil 7–10, 12–16, 23–28, 33–35, 38f., 53f., 105, 155–166, 180, 190, 223  
 – Universalität 10–15, 74–76  
 – für Juden und Heiden 10, 12, 25f., 33–35, 53–57, 245f.  
 Heillosigkeit  
 – Universalität 34, 39–53, 74–76, 82, 105, 156f.  
 – s.a. Verlorenheit  
 Heilsgemeinde  
 – aus Juden und Heiden 33  
 Heilsgeschehen  
 – des Todes und der Auferstehung Jesu Christi 7–12, 15, 24–26, 35, 38f., 53f., 57, 74–76, 85–88, 107, 190, 192, 219, 223, 225, 231–233  
 – als Sühnegeschehen 107  
 – s.a. Heil  
 – s.a. Jesus Christus  
 Heilsgewißheit 75, 189  
 Heilstat und Heilswort 10–15, 34, 39, 53  
 Heilsvollendung 189–191  
 Herrenmahl  
 – Herrenmahlsparadosis 193–201  
 – Brotwort 193–201  
 Herrlichkeit (eschatologische)  
 – des Menschen 80f., 86f., 188–191  
 – Verlust durch die Sünde? 81  
 Hoffnung 189  
 Homoioteleuton 68  
 Hypallage 162  
 „Ich“-Rede (Röm 7,7–25a) 110–114, 121f., 139  
 Imperativ  
 – deklaratorischer 42  
 Israel 155–166  
 – Abweisung des Evangeliums 164–166  
 – Pervertierung der Tora? 163  
 – Präexistenz, ideelle 238  
 – Schuld? 165  
 – s.a. Erwählung  
 iustificatio impii 44, 53–57, 60f., 106  
 – s.a. Rechtfertigung  
 Jesus Christus  
 – ἀρχή 226f.  
 – Auferstehung 35, 202–214, 220, 226–233  
 – Realgrund der Totenaufstehung 35, 227, 230, 232f.  
 – s.a. Heilsgeschehen  
 – εἰκὼν Gottes 223  
 – Einheit mit Gott 189, 191f., 225, 227, 232  
 – Einzigkeit, göttliche 167–180, 181–192  
 – Erhalter der Schöpfung 226  
 – Erhöhung 7, 9, 14f., 180, 215, 229  
 – Erlöser 184, 191f., 232  
 – Erlösungsmittler 176f., 181–192  
 – Gegenwart Gottes in Person 228f.  
 – Gehorsam 85  
 – Gottheit 167–180, 181–192, 227f.  
 – Haupt der Kirche 226, 231f.  
 – Herr / Kyrios 7, 9f., 167–180, 181–192, 224f., 227, 230f.  
 – Herrlichkeit, göttliche 26  
 – Herrschaft 217f., 230–233  
 – Kreuzestod 7–15, 24f., 28, 34f., 75, 190, 192, 229, 231f.  
 – als Sühnetod 7, 11, 14, 34f., 190, 229  
 – s.a. Heilsgeschehen  
 – s.a. Kreuz  
 – Menschwerdung 25, 190, 192, 223, 226, 228  
 – Ostererscheinungen 28f.  
 – Parusie 191  
 – Präexistenz 186, 189–191, 220, 223, 228, 236  
 – schicksalsbestimmend für den Menschen „in Christus“ 84–88  
 – Schöpfer 224f., 226, 232  
 – Schöpfungsmittler 176f., 181–192, 218, 224f.  
 – Sohn Gottes 9, 24–26, 176f., 185–191, 217  
 – Versöhnungsmittler 176f.  
 – s.a. Versöhnung  
 – s.a. Adam-Christus-Antithese  
 – s.a. Gnade  
 – s.a. Gottesprädikationen  
 – s.a. Heilsgeschehen  
 – s.a. Liebe  
 Juden  
 – ihr Vorzug 41f.  
 – s.a. Heil

- s.a. Heilsgemeinde
- s.a. Verlorenheit
- Judenchristen 18, 33, 38
  
- Kerygma
  - s. Verkündigung
- Kirche 22, 31–33, 36f., 215f., 218, 231
  - Gottes erwähltes Volk 234, 236
  - Leib Christi 226
  - Präexistenz? 226
  - s.a. Gemeinde
  - s.a. Lehre
- Konflikt
  - zwischen Wollen und Tun 144–149
    - innersubjektiv? 145–147
    - transsubjektiv? 147–149
- Kosmos
  - s. Schöpfung
- Kreuz 8, 28, 33, 192, 218, 223, 225, 232
  - s.a. Jesus Christus
  
- Leben
  - ewiges 75, 79–81, 86f., 99f., 106–108, 158, 160, 188–191, 214, 227
  - kreatürliches 80, 131–135, 188
  - neues Leben des Christen 26, 106–109, 156, 189f.
- Lehre
  - der Kirche
    - Norm 31–33
    - verbindliche Gestalt 32
- Liebe
  - Gottes 85–87, 106, 188, 190, 246
  - Jesu Christi 86
- Logos
  - jüdisch-hellenistische Vorstellung 183, 191f.
  
- Mächte
  - kosmische 219f., 230
- Mensch
  - der „adamitische“ Mensch 81–83
    - Bestimmung 83, 105, 117, 134, 148, 152, 188f.
    - Fremdbestimmtheit 139f., 152f.
    - Sündenverfallenheit 25, 34, 40, 44, 46–53, 76, 81f., 99, 117, 122, 150
    - Todverfallenheit 76, 81f., 122, 150, 230
    - Verantwortlichkeit 81–83
    - Verlorenheit 10–13, 25, 39f.
    - als Widerspruch 148f., 152f.
  - der Mensch „in Christus“ 154
    - und die Sünde 106–110
    - s.a. Leben
  - „innerer Mensch“ 141f., 148f.
  - s.a. Adam
  - s.a. Adam-Christus-Antithese
  - s.a. Engel
  - s.a. Schöpfung
  - s.a. Sünde
  - s.a. Verhängnis
- Metapher 79
- Metonymie 8, 69, 71, 80, 107f., 110, 116, 163
  - abstractum pro concreto 227
- Mission
  - paulinische 1–16
  - urchristliche 4, 7
  - s.a. Heidenmission
  - s.a. Paulus
- Monotheismus
  - im Bekenntnis Israels 171, 177f., 186, 191
  - im Bekenntnis der Kirche 179f., 186, 191f.
  
- Neuschöpfung 28, 44, 53, 60f., 106, 176f., 184, 188–191
  
- Offenbarung Gottes
  - in Jesus Christus 28f., 32
  
- Paradiesgebot (Gen 2,16b.17) 115–118, 122–135
  - und Tora 115–118
  - und zehntes Dekaloggebot 115f.
- Parenthese 45
- Passivum divinum 202–214
- Pastoralbriefe 36f.
- Paulus
  - Apostolat 1–16
  - Auftrag 1f., 15f.
  - Berufung 5f., 9, 15f., 25, 28f.
  - Missionskonzeption 1–16
  - Missionsstrategie 2f.
  - Selbstverständnis 1f., 15f.
  - Verfolger 7–9
  - Verkündigung 1–6, 14–16, 19f., 32
  - Wirksamkeit 1–6, 9f., 16
  - s.a. Anthropologie
  - s.a. Rechtfertigungslehre
- Peschitta 74, 128, 198f., 234
- Petrus 17f.

- Pharisäer 7f.  
 Plural, apostolischer 13  
 Polysyndeton 221  
 Predigt  
 – s. Verkündigung  
 Prolepse 29  
 Prophetie 32  
 Psalter 38–57
- Rechtfertigung 50–57  
 – Freispruch zum Leben 86  
 – s.a. Freispruch  
 – Sündenvergebung 56f., 106  
 – s.a. Sündenvergebung  
 – und zukünftiges Leben 86f.  
 – s.a. Exklusivpartikel  
 – s.a. Gerechtigkeit Gottes  
 – s.a. *iustificatio impij*
- Rechtfertigungslehre, paulinische 155–160  
 – Schriftgemäßheit 38–57  
 Religiosität, hellenistische 33
- Satzanschluß, relativischer 65  
 Sch<sup>o</sup>ma' 177–180, 186f.  
 – „binitarische“ Entfaltung 177–180, 186f., 191f.
- Schluß  
 – a maiore ad minus 75, 87  
 – a minore ad maius 66
- Schöpfung 181–192, 215–233  
 – der Kosmos 176f., 217f., 224–226  
 – Bruch zwischen irdischer und himmlischer Welt 225f., 229–232  
 – Erneuerung 218f., 226f., 229–233  
 – der Mensch 80f., 225f.  
 – Schöpfungsabsicht Gottes 80f., 188f.  
 – Struktur, geschöpfliche 117, 134, 149  
 – s.a. Adam  
 – s.a. Mensch  
 – s.a. *creatio ex nihilo*  
 – s.a. Neuschöpfung
- Septuaginta 13, 38–57  
 Sühne  
 – s. Heilsgeschehen  
 – s. Jesus Christus
- Sünde 10–13, 35, 39f., 44, 46–53, 79–81, 83f., 89–96, 105–110, 122–152, 156f., 188f.  
 – Feindschaft gegen Gott 83, 91, 108, 112, 131, 138, 148, 225  
 – Gottlosigkeit 39, 49, 83, 91, 105, 156  
 – Schuld 83  
 – Übertretung 89–96  
 – Ungerechtigkeit 39, 105, 156  
 – Verfehlung  
 der Daseinsbestimmung 83, 105, 188  
 – als gebietende Größe 118f., 141–143  
 – als Macht 69  
 – und die geschöpfliche Struktur des Menschen 117, 134, 149  
 – und Tora 89–96, 105  
 – s.a. Erbsünde  
 – s.a. Mensch  
 – s.a. Sünde-Tod-Zusammenhang  
 – s.a. Verhängnis  
 Sünde-Tod-Zusammenhang 79, 106–109, 119–121  
 – als Verhängnis 81–83, 119–121  
 – und die Tora 65, 89–101, 116f.
- Sündenfall  
 – s. Adam  
 Sündenfallgeschichte, jahwistische  
 – Verständnis des Paulus 78–84, 114–135
- Sündenvergebung 11f., 14, 34, 44, 55–57, 90, 106, 217  
 – s.a. Freispruch
- Taufe 33  
 Tischgemeinschaft 18, 33  
 Tod 26, 35, 79–81, 83f., 94, 105–110, 188, 190, 225, 230  
 – s.a. Mensch  
 – s.a. Sünde-Tod-Zusammenhang
- Tora 7–10, 22f., 25, 27f., 33, 50–57, 62–103, 105–110, 122–143, 158–164  
 – Funktion und Wirkung 67f., 96–103  
 – Fluchcharakter 8–10, 25, 190  
 – Überführung des Sünders 92–94  
 – Verdammungs- und Todesurteil 26, 57, 94, 103, 105  
 – zugleich soteriologische Funktion? 101  
 – zum Leben gegeben? 118, 131f.  
 – Grenze 99f., 103  
 – Heilsrelevanz? 17f., 27f., 33  
 – Pervertierung durch Israel? 163  
 – Unvermögen 99f., 103  
 – Wirkursache  
 – der Sünde? 91, 109f., 125–133  
 – des Todes? 91, 109f.  
 – und Paradiesgebot 115–118  
 – s.a. Adam-Christus-Antithese  
 – s.a. Freiheit

- s.a. Paradiesgebot
- s.a. Sünde
- s.a. Sünde-Tod-Zusammenhang
- s.a. Zeit
- Tora-Observanz 17f., 22f., 27, 33, 50f.,  
54–56, 158–164
- Tora-Verständnis
  - des antiken Judentums 99f.
- Trieb
  - „böser“ und „guter“ 147
- Universalismus
  - s. Heil
  - s. Heillosigkeit
  - s. Verlorenheit
- Urgeschichte, jahwistische
  - s. Sündenfallgeschichte
- Urstand 134
- Urteil, deklaratorisch-kreatorisches 55
- Vergänglichkeit 188
- Verhängnis
  - Verfallenheit des Menschen an Sünde  
und Tod als Verhängnis 81–83
- Verheißung 53
- Verkündigung 7–13, 20, 24, 29–35
  - Norm und Kriterium 31–33
  - s.a. Paulus
- Verlorenheit, universale
  - von Juden und Heiden 39f., 46–53, 94,  
105
- Vernunft 30f.
- Versöhnung
  - durch Christus 10–13, 189f.
  - kosmische 229
- Versöhnungsstiftung, politisch 230
- Vetus Latina 83, 204
- Vulgata 58, 83, 124f., 169, 204
- Wahrheit
  - Wort der Wahrheit 36
  - s.a. Evangelium
- Weisheit
  - jüdisch-hellenistische  
Vorstellung 183, 191f.
  - rettende Weisheit 33
- Wort Gottes
  - Dienst am Wort Gottes 32
  - Verfälschung 32f.
  - s.a. Evangelium
  - s.a. Exklusivpartikel
- Zeit
  - toralose zwischen Adam  
und Mose 65, 83f., 89–96
- Zorngericht, eschatologisches 39f., 90,  
105, 156
  - s.a. Endgericht

## Register griechischer Begriffe und Wendungen

- ἅγιος  
– οἱ ἅγιοι = die Engel 231  
ἀλήθεια  
– ἡ ἀλήθεια τοῦ εὐαγγελίου 17–37  
– ὁ λόγος τῆς ἀληθείας 36  
– τῇ ἀληθείᾳ πείθεσθαι 19  
ἀληθεύειν 19f.  
ἀναζῆν 131  
ἀνάστασις 207  
ἄνθρωπος  
– ὁ ἔσω ἄνθρωπος 147f.  
ἀνίστασθαι / ἀναστῆναι 202f., 205–208  
– ὑπό τινος 207f.  
ἀποκαλύπτεισθαι 39  
ἀποκαταλλάσσειν 231  
ἀρχή 226f.  
ἀσθενής 74f.  
ἀφορμή  
– ἀφορμὴν λαμβάνειν 124
- γάρ  
– τὲ γάρ 124  
γίνεσθαι  
– mit Partizip 125  
– ἐκ γυναικός 25  
– ὑπὸ νόμον 25  
γινώσκειν 124, 137  
γράμμα 108
- διδαχή 32  
δικαιοσύνη 72, 155–158  
– δικαιοσύνη θεοῦ 12, 38f.  
– ἰδία δικαιοσύνη 164  
– νόμος δικαιοσύνης Röm 9,31 162  
δικαιοῦσθαι 51, 72  
δόξα  
– ἡ δόξα τοῦ θεοῦ Röm 3,23 u.a. 80f., 188f.  
δουλεύειν  
– νόμῳ 151  
δωρεάν 28
- ἐάν  
– ἐάν μή 27
- ἐγείρεσθαι 202–214  
ἔγερσις 209  
εἶ  
– οὐ ... εἰ μή 124  
εἰκόν  
– εἰκὼν τοῦ θεοῦ 223  
εἶναι  
– εἰς τινα 189  
– ἔκ τινος 188  
εἴπερ 172  
– εἴπερ ..., ἀλλά ... 181  
εἶς  
– als Attribut zu θεός 168  
– als Prädikat zu θεός 168  
εἰσέρχεσθαι  
– εἰς τὸν κόσμον 69  
ἐλευθερία  
– ἡ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ 23  
ἐλλογεῖν 92–94  
ἐν  
– nach Begriffen der Offenbarung 5  
ἐπιθυμία / ἐπιθυμεῖν 128  
ἔργον  
– ἔργα νόμου 50f., 158f.  
– χωρὶς ἔργων νόμου 54  
εὐαγγελίζεσθαι  
– absolut gebraucht 23  
εὐαγγέλιον  
– τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ 24  
– ἡ ἀλήθεια τοῦ εὐαγγελίου 17–37  
– ὑπακούειν τῷ εὐαγγελίῳ 19  
εὐδοκεῖν 228f.  
– mit Infinitiv 228  
– ἐν τι 228f.  
εὐρίσκεισθαι 124
- ἴδιος 164
- κανών 31  
καταβολή  
– ἀπὸ καταβολῆς κόσμου 235  
– πρὸ καταβολῆς κόσμου 234f.  
κατάρτα

- ἡ κατάρα τοῦ νόμου 8  
 κατεργάζεσθαι 124, 136  
 κόσμος 45, 50, 69  
 – s.a. καταβολή  
 κύριος 178f.  
 – κύριος τῆς δόξης 179, 187  
 – κύριος πάντων 179, 187
- λογίζεσθαι 55  
 λόγος  
 – ὁ λόγος τῆς ἀληθείας 36
- νεκρός 130  
 νόμος  
 – die Heilige Schrift als Ganze 50, 54  
 – die Tora vom Sinai 50, 54, 105  
 – τὸ δικαίωμα τοῦ νόμου 116  
 – ἡ κατάρα τοῦ νόμου 8  
 – ἡ παράβασις τοῦ νόμου 89  
 – παραβάτης νόμου 89  
 – ποιητῆς νόμου 89, 159f.  
 – χωρὶς νόμου Röm 3,21 90, 105  
 – metonymisch für νομοθεσία 69  
 – s.a. δικαιοσύνη  
 – s.a. ἔργα νόμου  
 – in allgemeiner Bedeutung 142  
 – s.a. δουλεῦν
- νυνί  
 – νυνὶ δέ 137
- ὄργη  
 – ὄργη θεοῦ 90, 156  
 ὀρθοποδεῖν 18  
 οὐκέτι  
 – logisch gebraucht 137  
 οὕτως 30  
 – καὶ οὕτως 65  
 – οὕτως καὶ 65
- παράβασις  
 – s. νόμος  
 παράδοσις 7  
 παραθήκη 36f.
- παρακείσθαι  
 – mit Dativ der Person 137  
 παράπτωμα 79  
 παρεισέρχεσθαι 97f.  
 πᾶς  
 – mit artikellosem Substantiv 129  
 – τὰ πάντα 183f., 224  
 πατήρ  
 – als Gottesbezeichnung 176f., 185  
 περιτομή  
 – οἱ ἐκ περιτομῆς 18  
 πίστις  
 – πίστις Ἰησοῦ Χριστοῦ (u.ä.) 27, 157f.  
 – ἡ ἀναλογία τῆς πίστεως 32  
 – ὑπακοή πίστεως 1  
 – ἐκ πίστεως εἰς πίστιν 34, 39  
 πλήρωμα 228  
 πνευματικός 139  
 πολὺς  
 – οἱ πολλοί 70, 119  
 – πολλοί 71, 200  
 προπέμπειν 4  
 πρωτότοκος  
 – mit Genitivus comparationis 224
- σάρκινος 108  
 σάρξ 108  
 στοιχεῖν τι 31f.  
 συνεσθίειν 18  
 συνήδεσθαι 142
- ὑπακοή  
 – ὑπακοή πίστεως 1  
 ὑπακούειν  
 – τῷ εὐαγγελίῳ 19  
 ὑποκρίνεσθαι 18  
 ὑστερεῖσθαι τι 81
- φθάνειν  
 – εἷς τι 162
- ὥφθη 211f.

# Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

## Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ådna, Jostein:** Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Ådna, Jostein und Kvalbein, Hans** (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan:** Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.:** The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.:** The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.:** The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Asiedu-Peprah, Martin:** Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich:** Die Tauferzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Auferstehung - Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Bachmann, Michael:** Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Baker, William R.:** Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne:** 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143*.
- Balla, Peter:** Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- Bammel, Ernst:** Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony:** Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto:** Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel:** Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich:** Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Bell, Richard H.:** Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.  
– No One Seeks for God. 1998. *Band 106*.
- Bennema, Cornelis:** The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band III/148*.
- Bergman, Jan:** siehe Kieffer, René
- Bergmeier, Roland:** Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto:** Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.  
– Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann:** Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.:** Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.:** Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee:** Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.:** Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.:** Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre:** Gog and Magog. 2001. *Band II/135*.
- Böhlig, Alexander:** Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina:** Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111*.
- Böttrich, Christfried:** Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János:** Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96*.
- Brocke, Christoph vom:** Thessaloniker – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125*.
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.  
– Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107*.
- Burnett, Richard:** Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145*.
- Byrskog, Samuel:** Story as History – History as Story. 2000. *Band 123*.
- Cancik, Hubert** (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.
- Capes, David B.:** Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.

- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38*.
- siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Carson, D.A., O'Brien, Peter T. und Mark Seifrid* (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism: A Fresh Appraisal of Paul and Second Temple Judaism. Band 1: The Complexities of Second Temple Judaism. *Band II/140*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate und Lange, Armin sowie Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.
- Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.

*Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament*

- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81.*
- Hannah, Darrel D.:* Michael and Christ. 1999. *Band II/109.*
- Hamid-Khani, Saeed:* Relevation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120.*
- Hartman, Lars:* Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102.*
- Hartog, Paul:* Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134.*
- Heckel, Theo K.:* Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53.*
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120.*
- Heckel, Ulrich:* Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56.*
- siehe *Feldmeier, Reinhard.*
- siehe *Hengel, Martin. Heiligenthal, Roman:* Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9.*
- Hellholm, D.:* siehe *Hartman, Lars.*
- Hemer, Colin J.:* The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49.*
- Hengel, Martin:* Judentum und Hellenismus. 1969, <sup>3</sup>1988. *Band 10.*
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67.*
- *Judaica et Hellenistica.* Band 1. 1996. *Band 90.*
- Band 2. 1999. *Band 109.*
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58.*
- Hengel, Martin und Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73.*
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer:* Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108.*
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138.*
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55.*
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72.*
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann und Anna Maria Schwemer* (Ed.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129.*
- Herrenbrück, Fritz:* Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41.*
- Herzer, Jens:* Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103.*
- Hoegen-Rohls, Christina:* Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84.*
- Hofius, Otfried:* Katapausis. 1970. *Band 11.*
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14.*
- Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, <sup>2</sup>1991. *Band 17.*
- Paulusstudien. 1989, <sup>2</sup>1994. *Band 51.*
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132.*
- Paulusstudien II. 2002. *Band 143.*
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler:* Johannesstudien. 1996. *Band 88.*
- Holtz, Traugott:* Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57.*
- Hommel, Hildebrecht:* Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32.*
- Hvalvik, Reidar:* The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82.*
- Joubert, Stephan:* Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124.*
- Jungbauer, Harry:* „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146.*
- Kähler, Christoph:* Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78.*
- Kamlah, Ehrhard:* Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7.*
- Kammler, Hans-Christian:* Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126.*
- siehe *Hofius, Otfried.*
- Kelhoffer, James A.:* Miracle and Mission. 1999. *Band II/112.*
- Kieffer, René und Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94.*
- Kim, Seyoon:* The Origin of Paul's Gospel. 1981, <sup>2</sup>1984. *Band II/4.*
- “The ‘Son of Man’” as the Son of God. 1983. *Band 30.*
- Klein, Hans:* siehe *Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.:* Der leidende Gerechtfertigte. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/13.*
- Klinghardt, Matthias:* Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32.*
- Köhler, Wolf-Dietrich:* Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24.*
- Korn, Manfred:* Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51.*
- Koskenniemi, Erkki:* Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61.*
- Kraus, Thomas J.:* Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136.*
- Kraus, Wolfgang:* Das Volk Gottes. 1996. *Band 85.*
- siehe *Walter, Nikolaus.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band I*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ådna, Jostein*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, <sup>2</sup>1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N. C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. <sup>2</sup>1992. *Band 63*.
- Loader, William R. G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D. G.*
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. *Band 1* 1987. *Band 43*. – *Band 2* 1998. *Band 105*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Das Verständnis der Stünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D. G.*
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nielsen, Anders E.*: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.

- Philonenko, Marc* (Hrsg.): *Le Trône de Dieu*. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: *Presbyteron Kreitton*. 1990. *Band II/39*.
- *Philippi*. *Band 1* 1995. *Band 87*. – *Band 2* 2000. *Band 119*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: *Der Verlorene Sohn und das Haus*. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček*: *Bibelauslegung als Theologie*. 1997. *Band 100*.
- Porter, Stanley E.*: *The Paul of Acts*. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: *Die Verkündigung der Gottesherrschaft*. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: *Paulus und der Brief*. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: *Paul and the Law*. 1983, <sup>2</sup>1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: *Die lukanische Sonderquelle*. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: *Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9)*. 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: *Pseudo-Philo und Lukas*. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: *Syntax und Stil des Markus-evangeliums*. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: *The Secretary in the Letters of Paul*. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: *Jesus als Lehrer*. 1981, <sup>3</sup>1988. *Band II/7*.
- *Die Frühzeit des Apostels Paulus*. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: *Die Theologie des Hebräerbriefs*. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: *Metaphorik und Personifikation der Sünde*. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian*: *Die Wolke der Zeugen*. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter*: *Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza*. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: *Antikes Judentum und die Mysterien*. 1980. *Band II/5*.
- *Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel*. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salzmann, Jorg Christian*: *Lehren und Ermahnen*. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: *Paul – One of the Prophets?* 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: *Q und Prophetie*. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: *Eschatology in the Greek Psalter*. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: *Weisheit und Messias*. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: *Ein jüdisches Leben Jesu*. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: *Law and Wisdom from Ben Sira to Paul*. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: *Hermeneutic and Composition in I Peter*. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: *Studies in the Jewish Background of Christianity*. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: *Adoption as Sons of God*. 1992. *Band II/48*.
- *Paul and the Nations*. 1995. *Band 84*.
- Siegert, Folker*: *Drei hellenistisch-jüdische Predigten*. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- *Nag-Hammadi-Register*. 1982. *Band 26*.
- *Argumentation bei Paulus*. 1985. *Band 34*.
- *Philon von Alexandrien*. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: *Le christianisme antique et son contexte religieux I/II*. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: *The Parable of the Wicked Tenants*. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: *Das Wort vom Kreuz*. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: *Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums*. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: *Herrlichkeit des Neuen Bundes*. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: *Inconsistency in Paul?* 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: *Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld*. *Band I*: 1989. *Band 50*.
- *Band II*: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: *Ben Sira als Schriftgelehrter*. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: *Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith*. *Band II/108*.
- Stettler, Christian*: *Der Kolosserhymnus*. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: *Die Christologie der Pastoralbriefe*. 1998. *Band II/105*.
- Strobel, August*: *Die Stunde der Wahrheit*. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: *Barbarian Philosophy*. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: *Angel Veneration and Christology*. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): *Das Evangelium und die Evangelien*. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: *Vergebung der Sünden*. 1993. *Band II/57*.

*Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament*

- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35.*
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67.*
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, <sup>3</sup>1989. *Band 19.*
- Theobald, Michael*: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136.*
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz.*
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56.*
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82.*
- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124.*
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103.*
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54.*
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137.*
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80.*
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65.*
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98.*
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104.*
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88.*
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44.*
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14.*
- Welck, Christian*: Erzählte 'Zeichen'. 1994. *Band II/69.*
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127.*
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus.*
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113.*
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46.*
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133.*
- Wucherpennig, Ansgar*: Heracleon Philologus. 2002. *Band 142.*
- Yeung, Maureen*: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147.*
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/12.*
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104.*
- Zimmermann, Ruben*: Geschlechtermetaphorik und Geschlechterverhältnis. 2000. *Band II/122.*